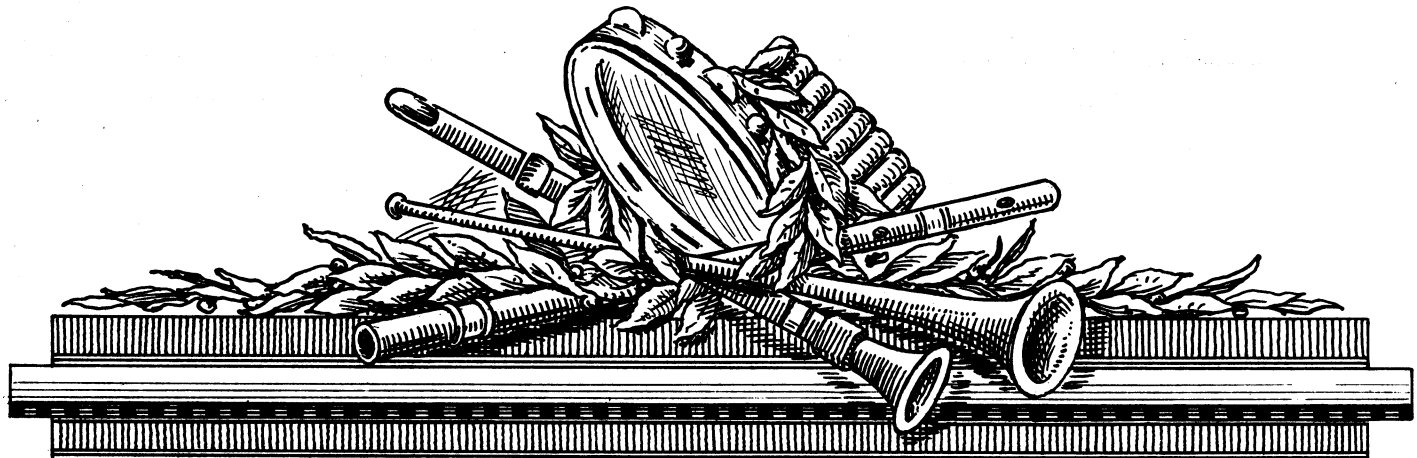
This rare piece of music was located, copied and scanned by Alfred Forkel ("alfor").

Please respect existing copyrights!

Please respect the labour that was necessary to create the file.

It is intended only for your personal use.

Thank you!



MOZARTIANA

KOMPOSITIONEN
DES MEISTERS
für Klavier
bearbeitet und herausgegeben
von

EDWIN FISCHER

1. *Drei Menuette*
2. *Fantasie f. d. Orgelwalze*
3. *Andantino*
4. *Das Donnerwetter*
5. *Romanze (As-dur)*
6. *Ariette variée*

Aufführungsrecht vorbehalten.
Verlag und Eigentum für alle Länder

Ries & Erler, Berlin

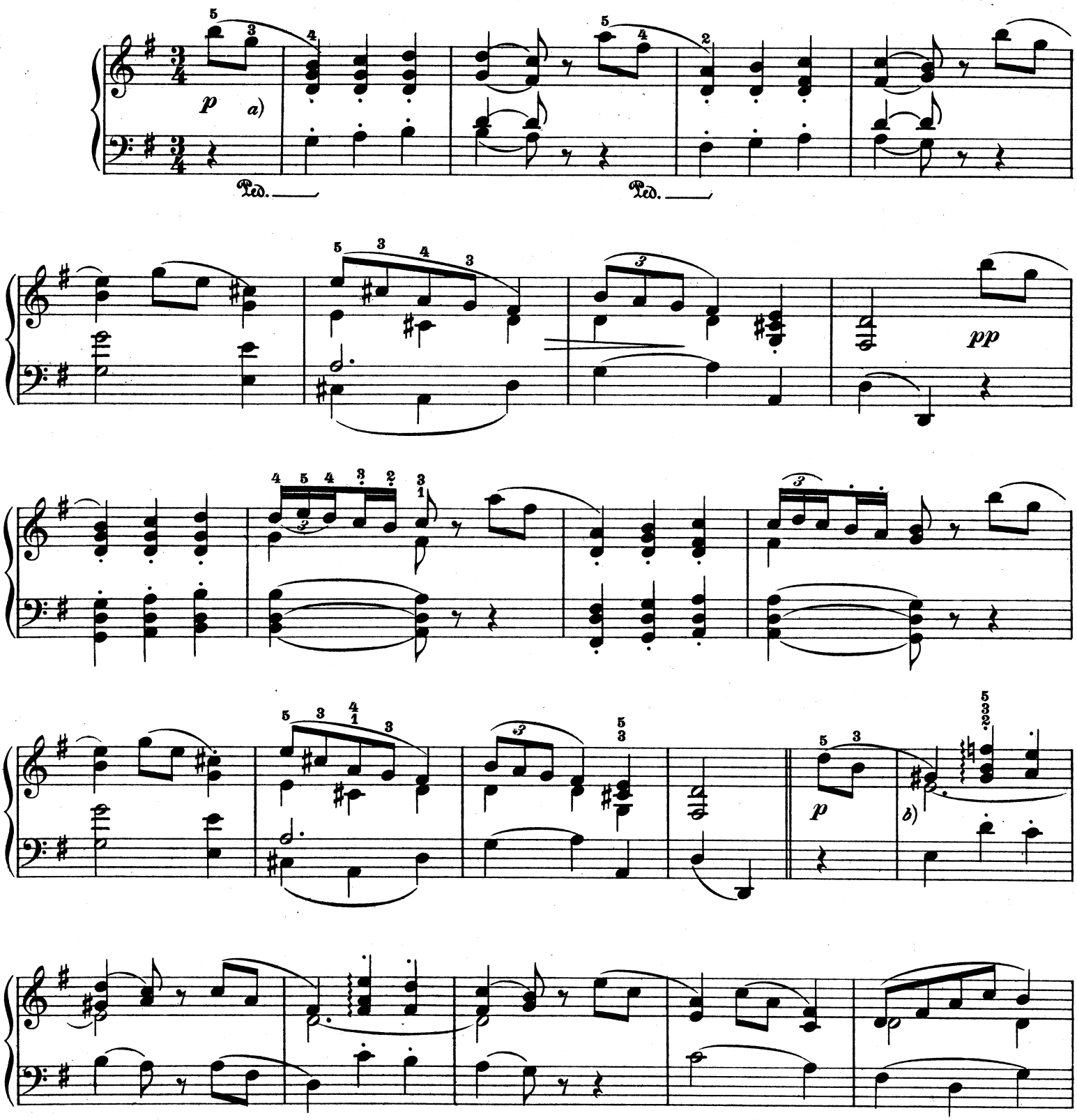
Aufführungsrecht
vorbehalten

Drei Menuette

I

⟨nach der im Mozarteum befindlichen Handschrift des 5jährigen Mozart⟩

W. A. Mozart
Komponiert 1761 in Salzburg
Bearbeitet und herausgegeben von
Edwin Fischer



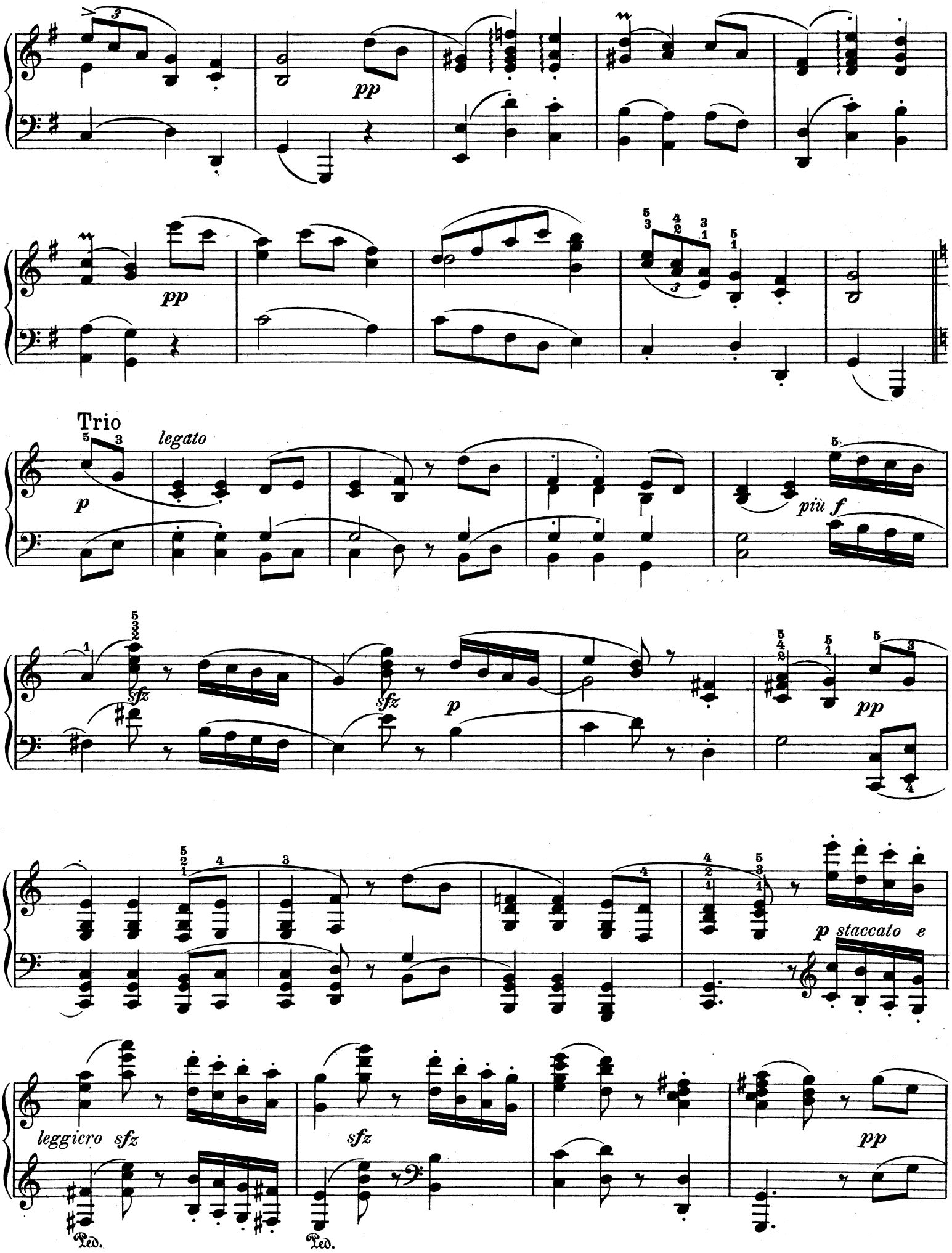
B. Das Menuett wird sehr gemächlich und graziös vorgetragen, man muß gleichsam die ganze Welt des Rokoko vor Augen erstehen sehen. Der Toncharakter der damaligen Instrumente wird durch zartesten Anschlag und Gebrauch der Dämpfung (2tes Pedal) am besten getroffen.

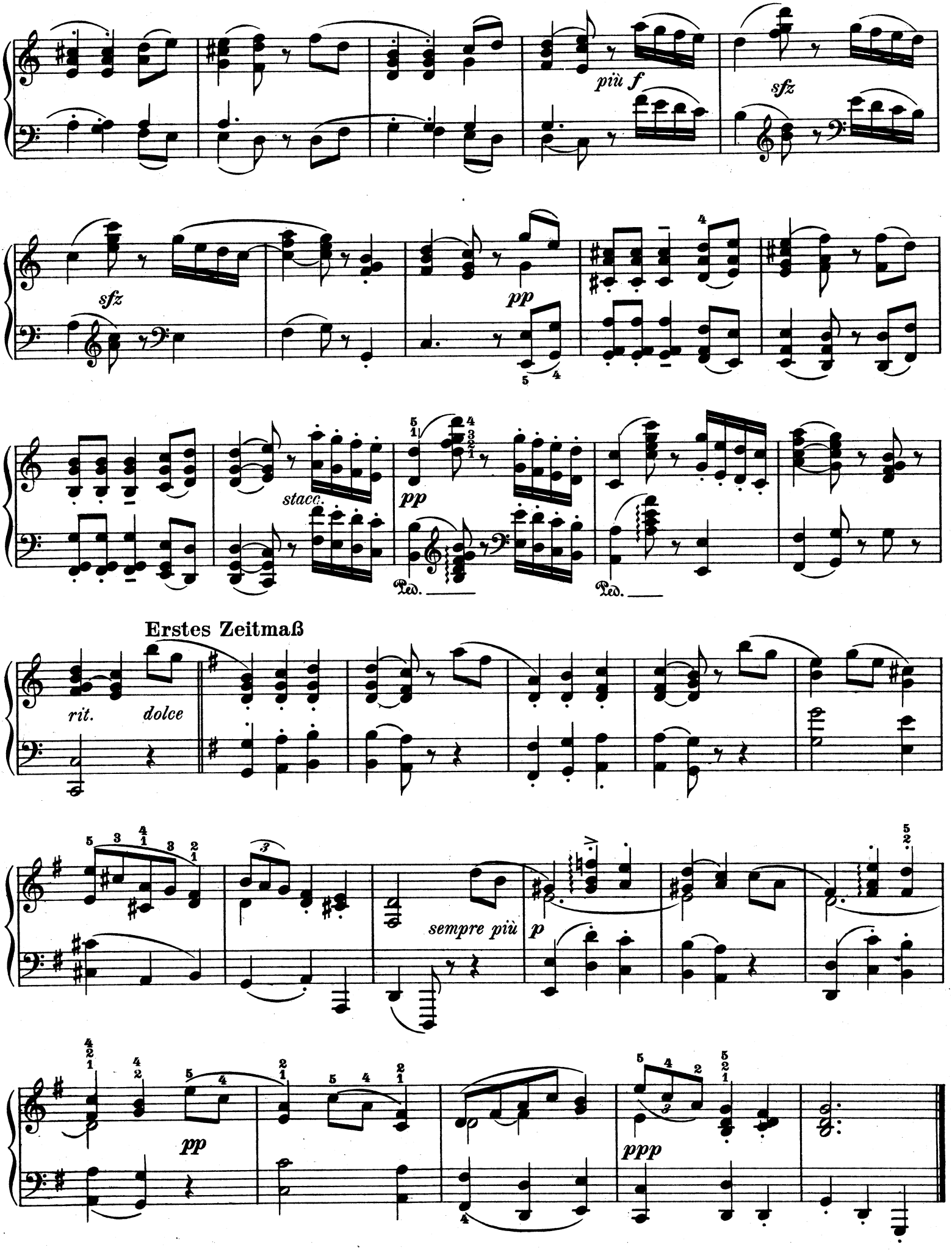
a) Das wesentlichste ist die feine Bindung des dritten Viertels an das erste Viertel des folgenden Taktes.

b) Man lasse das *e*, später das *d* gut durchklingen.

Copyright 1916 by Ries & Erler, Berlin.

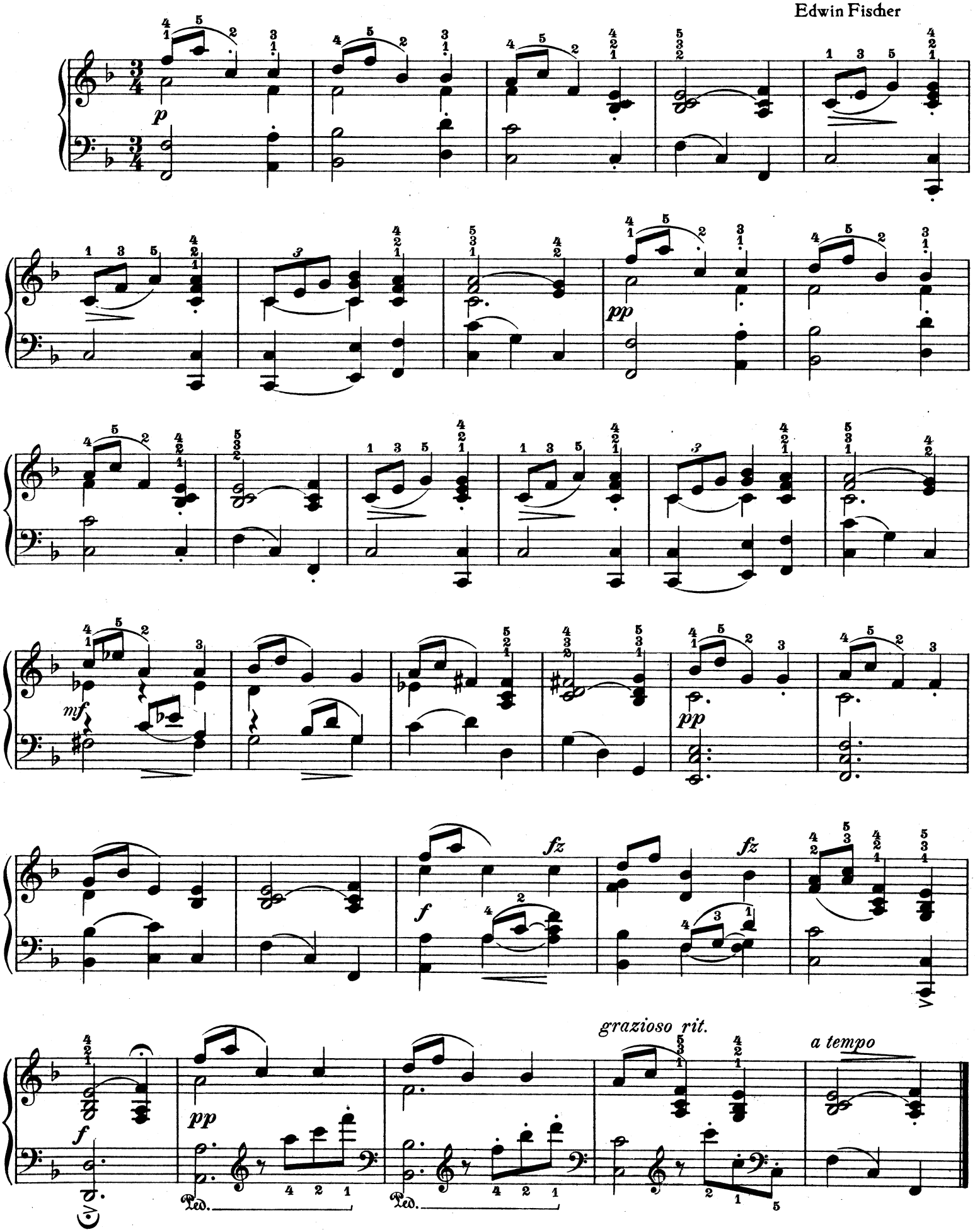
R. 10165a E.


pp
pp
Trio
p
legato
più f
sfz
sfz
p
pp
p staccato e
leggiero sfz
sfz
pp
Ped.
Ped.


più f
sfz
sfz
pp
stacc.
pp
Ped.
Ped.
Erstes Zeitmaß
rit.
dolce
sempre più
p
pp
ppp

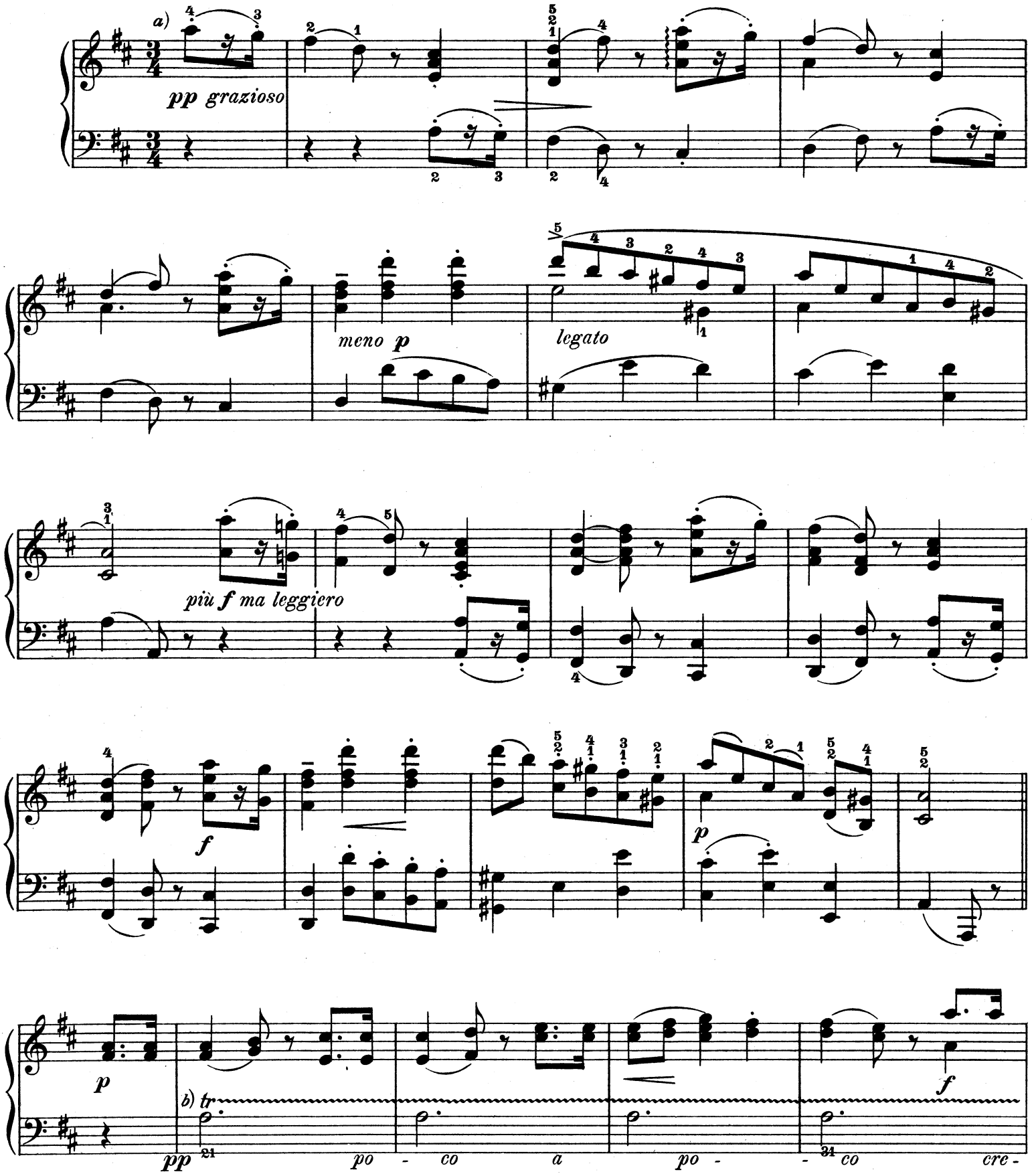
II

W. A. Mozart
Bearbeitet und herausgegeben von
Edwin Fischer



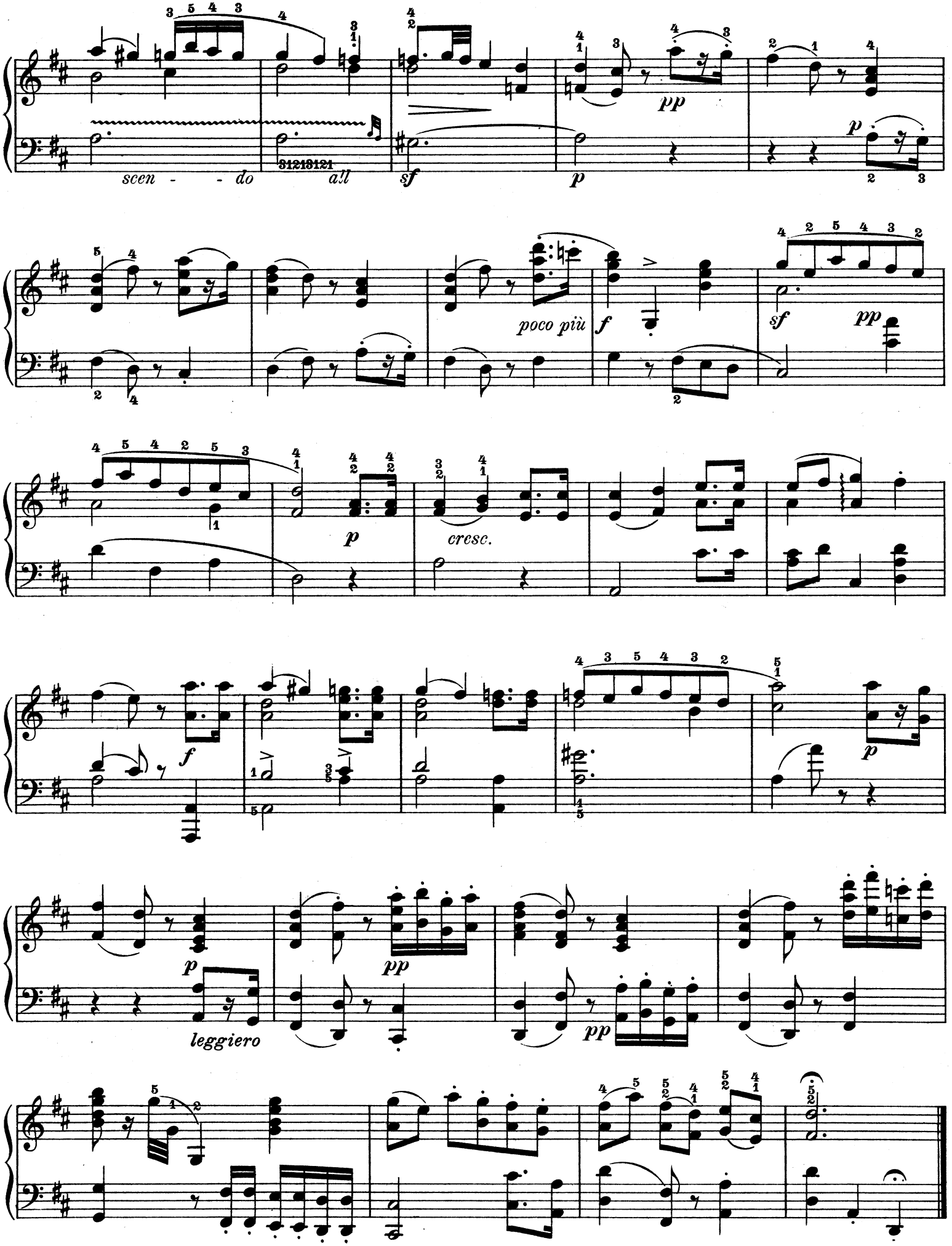
III

W. A. Mozart
Komponiert 1770 (?)
Bearbeitet und herausgegeben von
Edwin Fischer



a) Der Geiger, und an einen solchen denke man, würde hier den Bogen im zartesten „Aufstrich" über die Saiten führen. Man verleihe dem Stückchen Streichquartettcharakter.

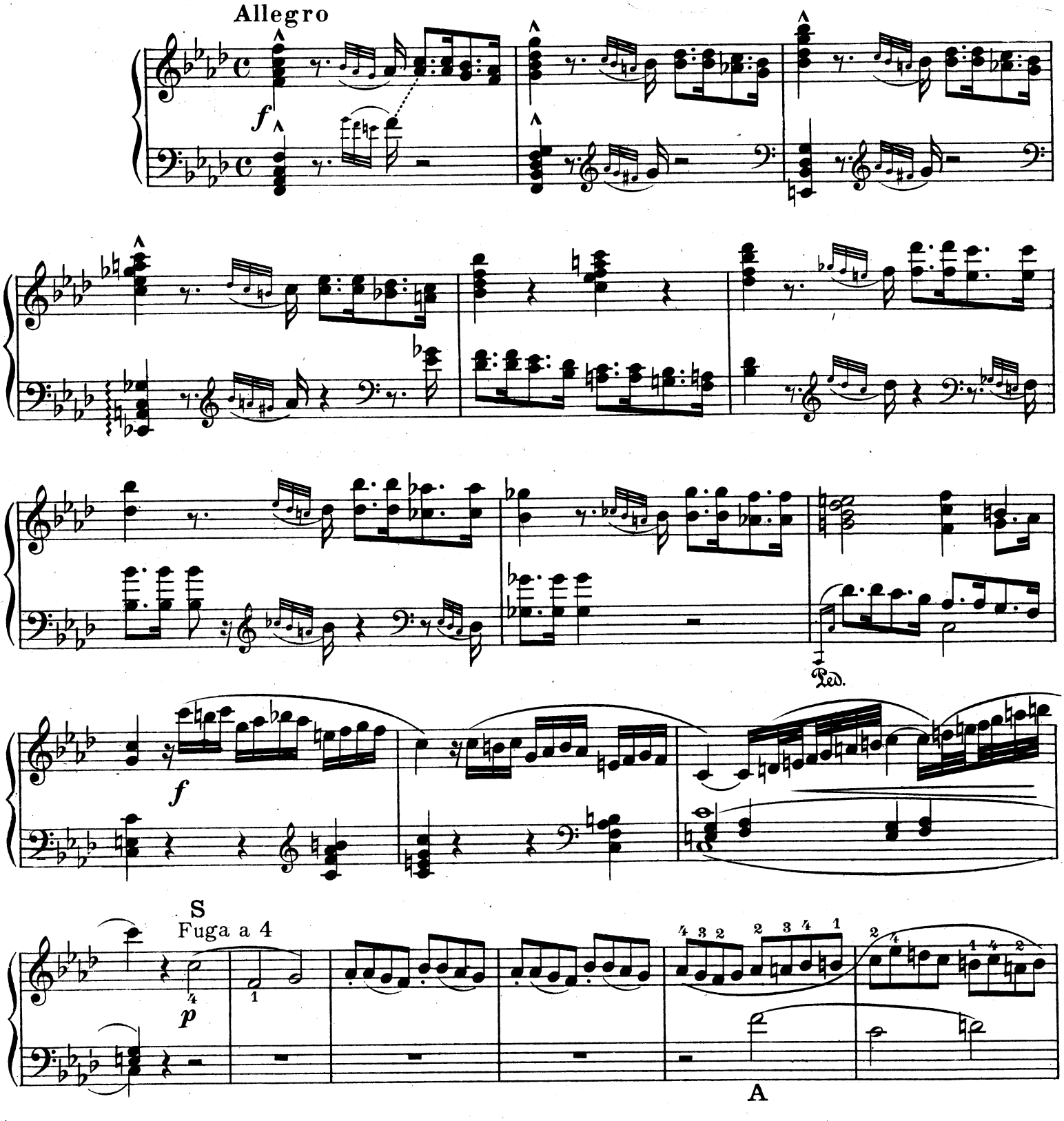
b) Der Triller ist, mit der Hauptnote beginnend, sehr dicht auszuführen und darf die rechte Hand nicht übertönen.


scen - - do all
poco più
cresc.
leggiero

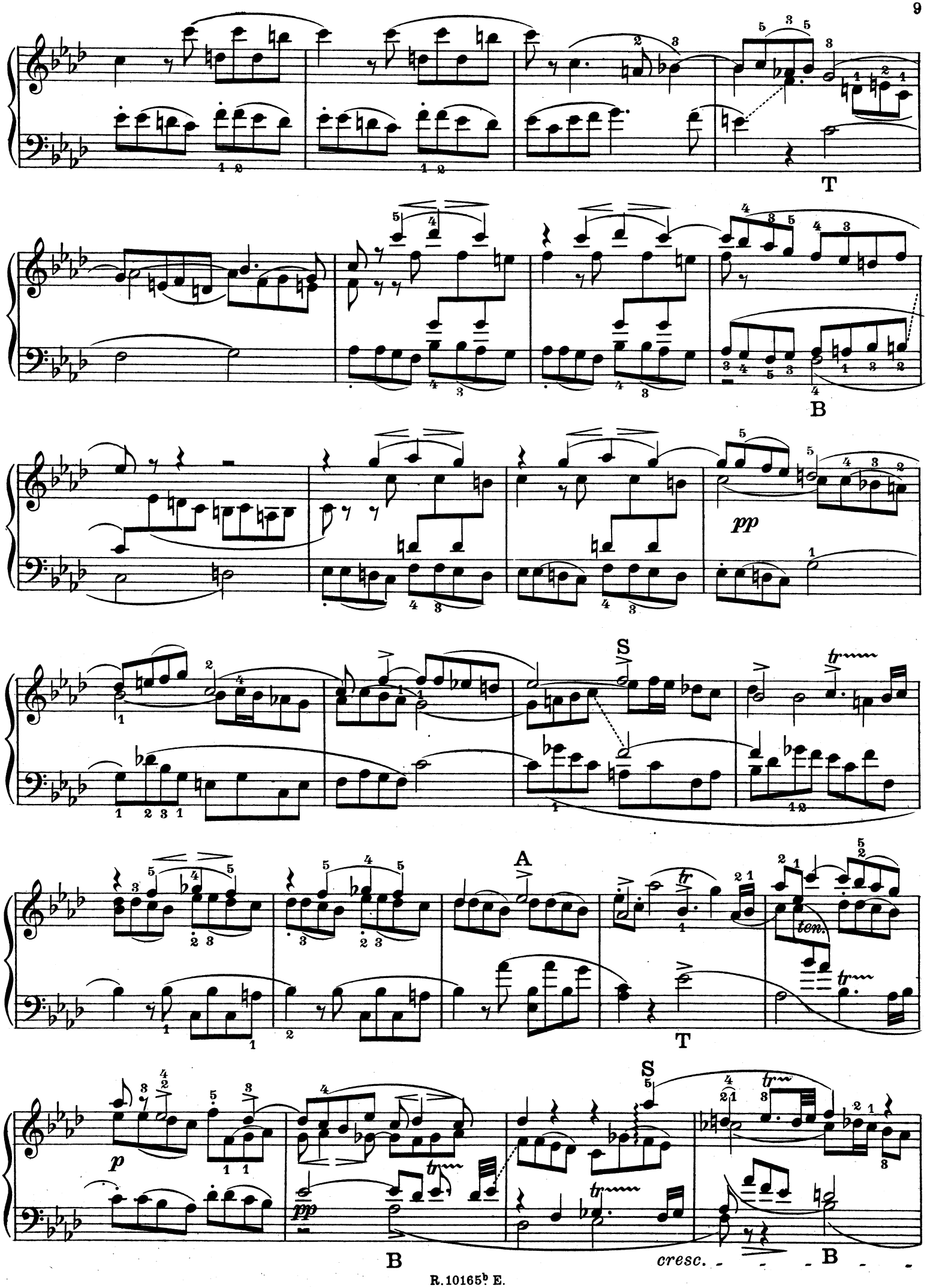
Fantasie für die Orgelwalze

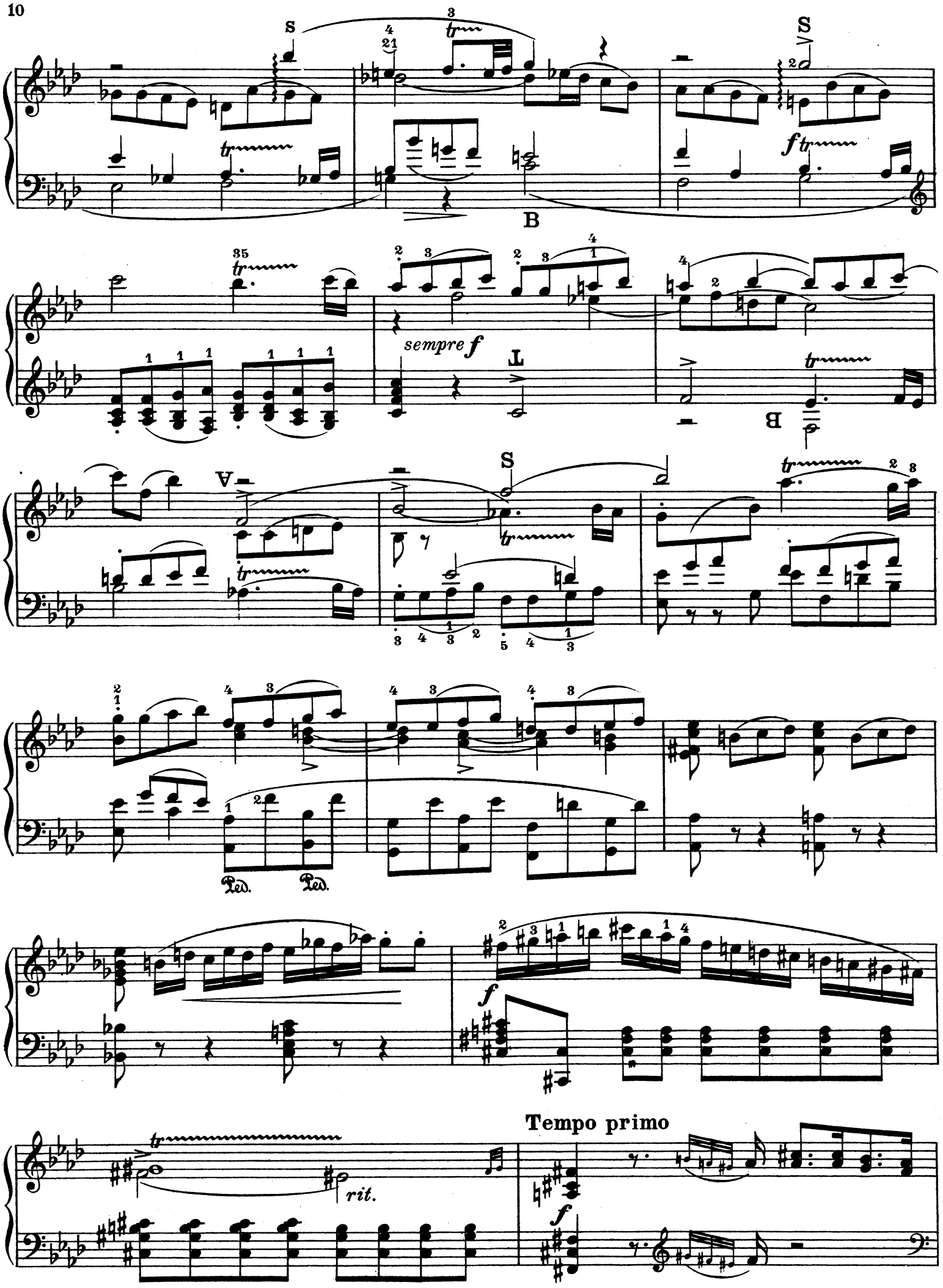
‹f-moll›

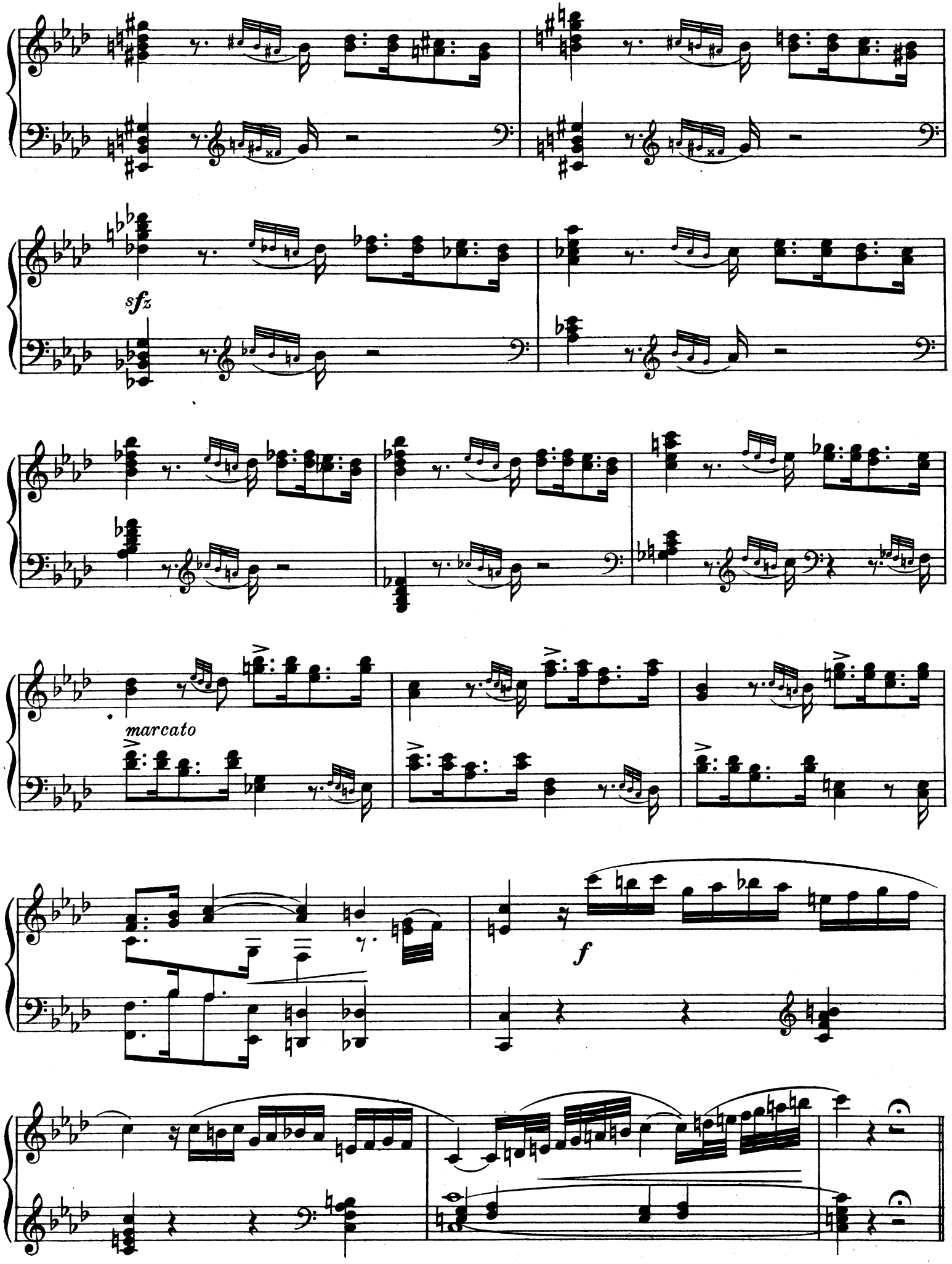
W. A. Mozart
Komponiert in Wien am 3. März 1791
Für das Klavier übertragen von
Edwin Fischer

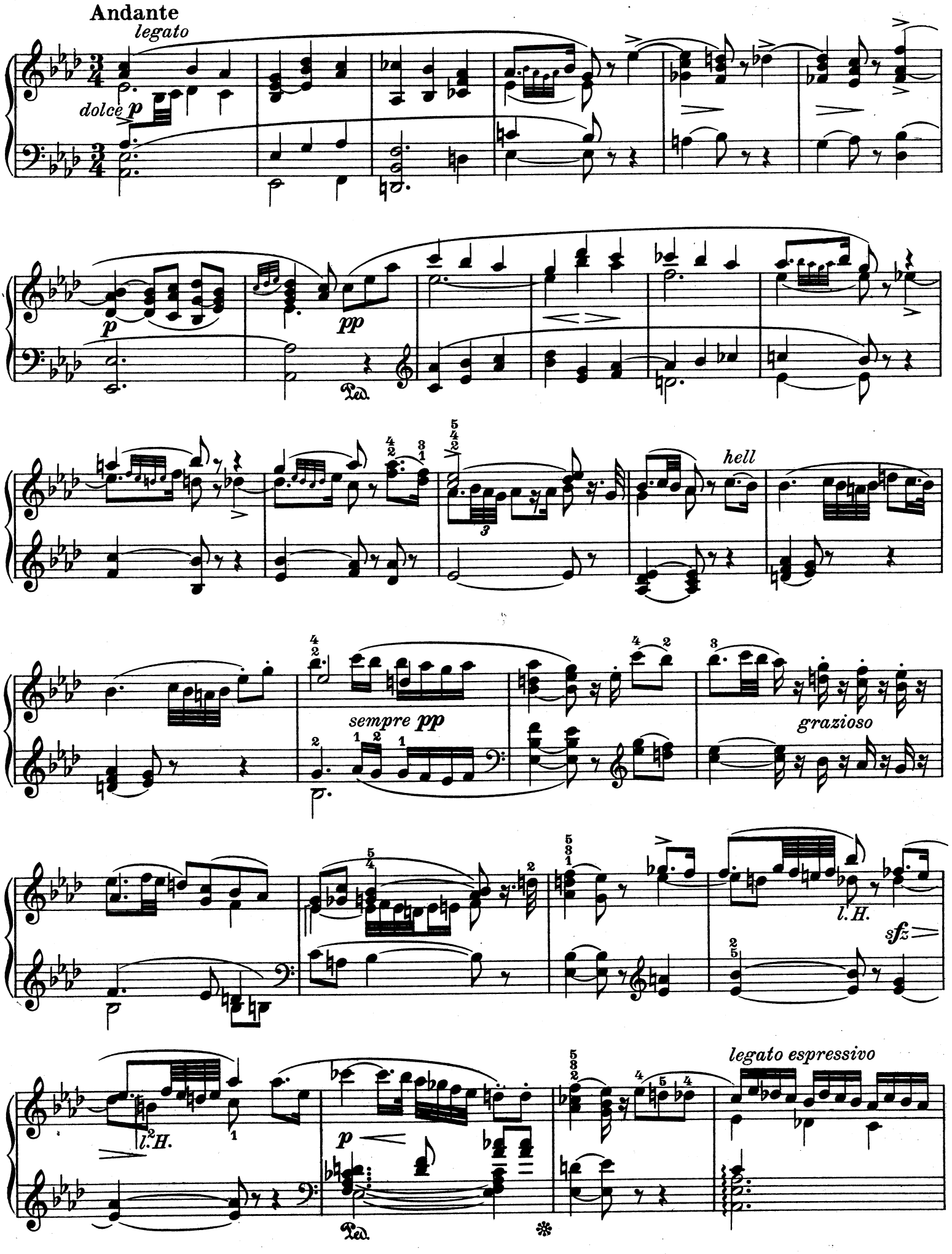


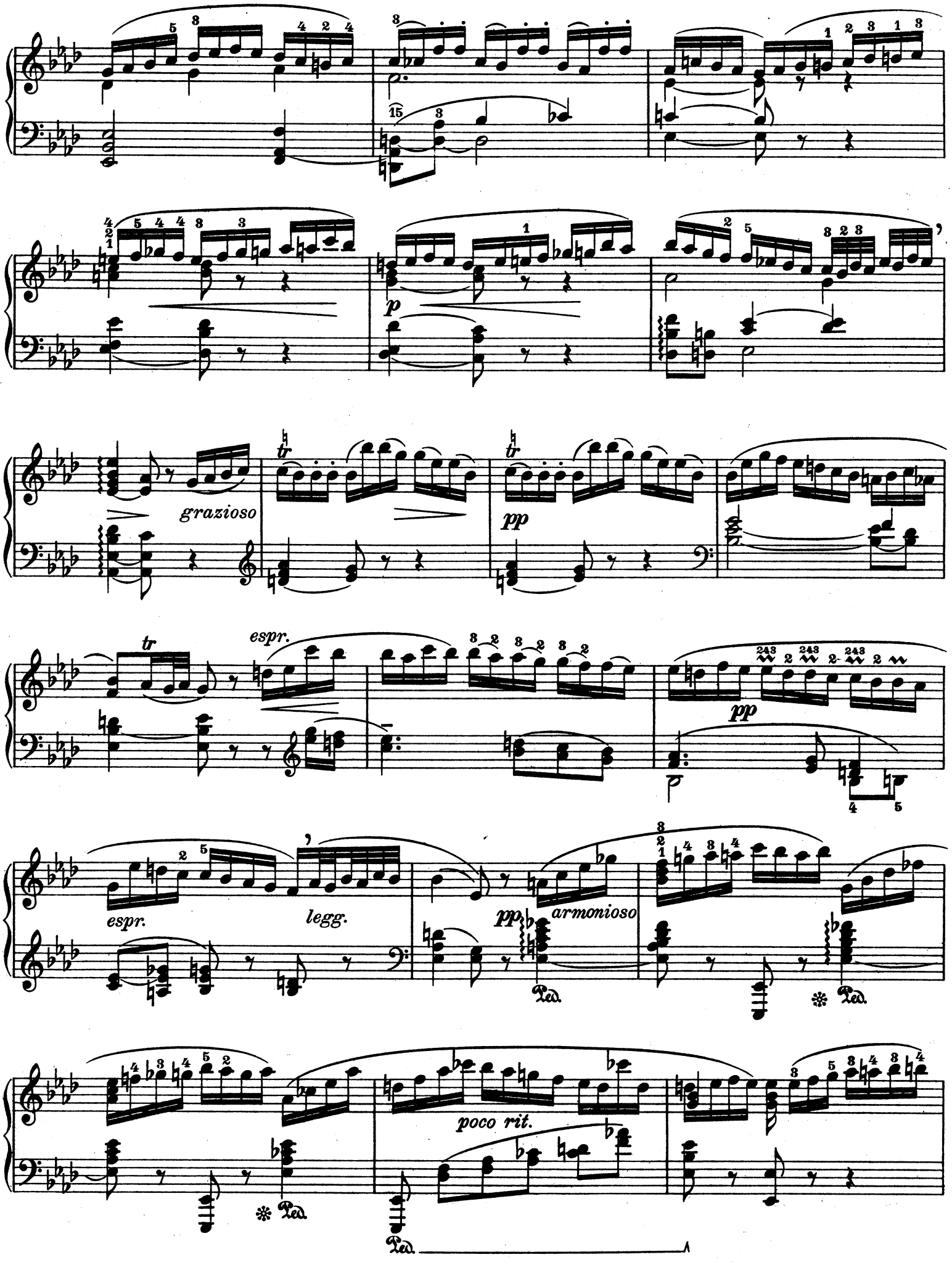
NB. S = Thema im Sopran; A = Thema im Alt; T = Thema im Tenor; B = Thema im Baß; ⊥ = Thema in der Umkehrung im Tenor usw.; s = Thema in der Verkleinerung im Sopran.

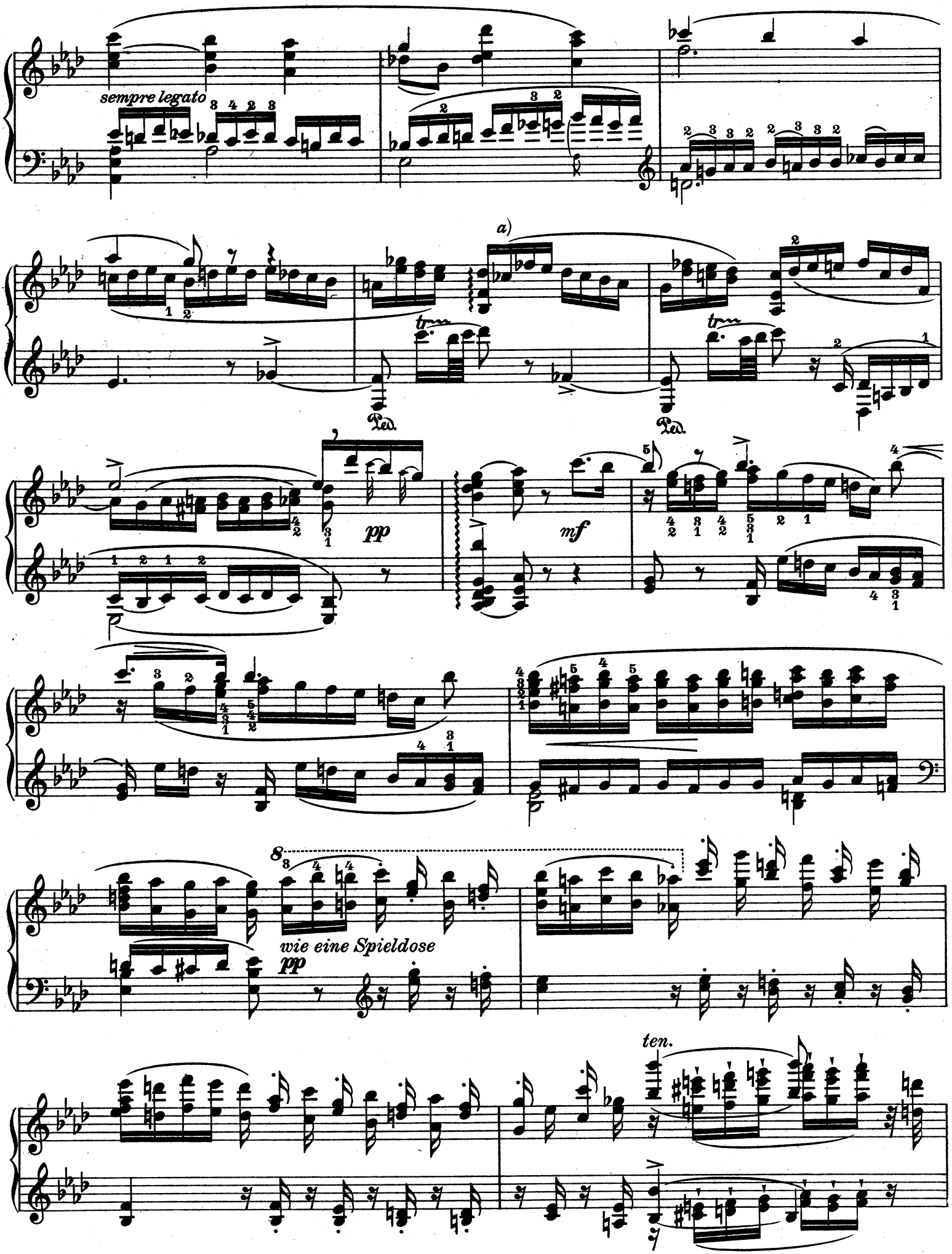

T
B
pp
S
A
ten.
p
cresc.


S
S
B
sempre f
L
B
V
S
Ped.
Ped.
f
Tempo primo
rit.
f

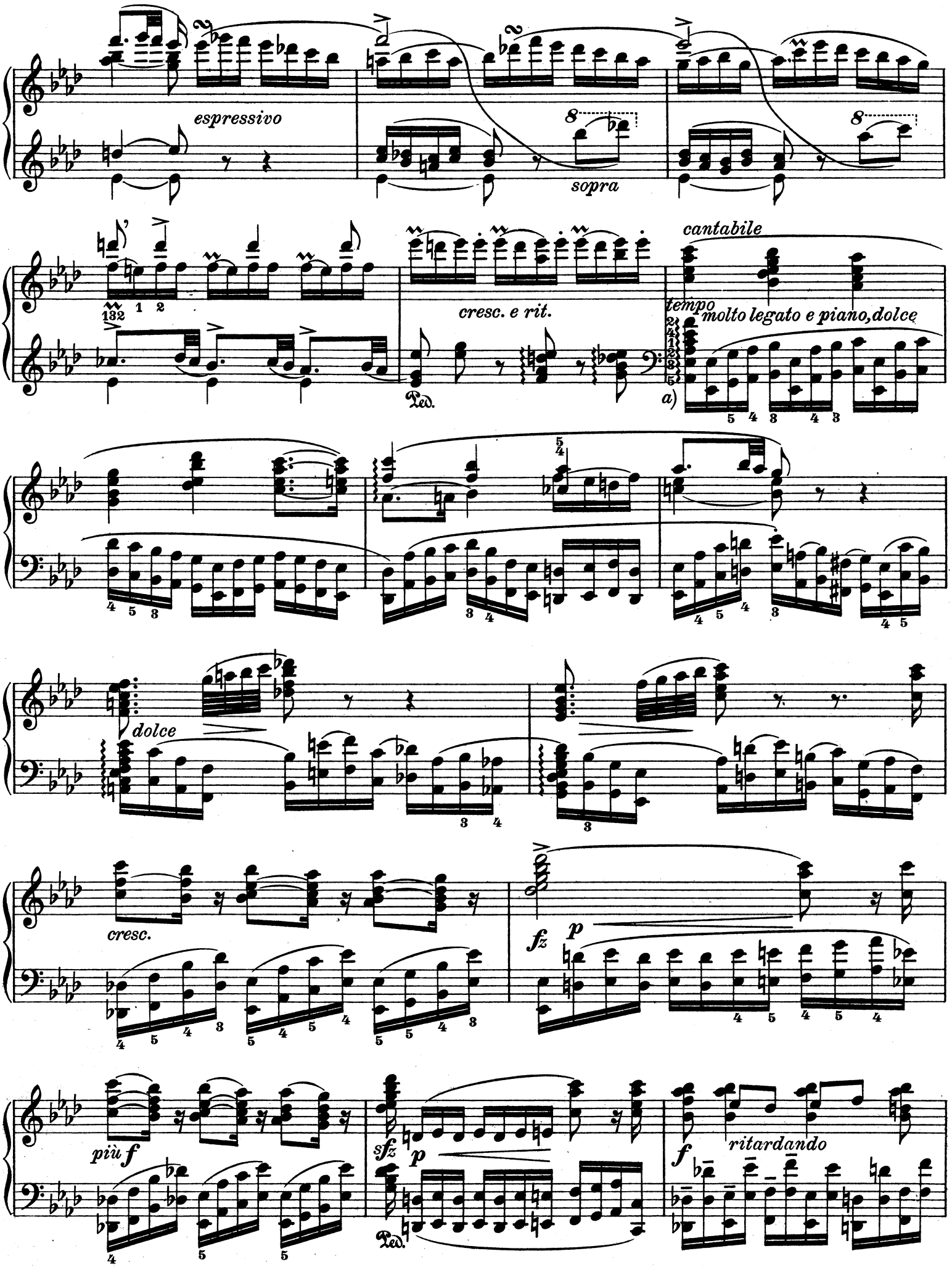

sfz
marcato
f


Andante
legato
dolce
p
pp
Ped.
hell
sempre pp
grazioso
l. H.
sfz
legato espressivo
p
Ped.

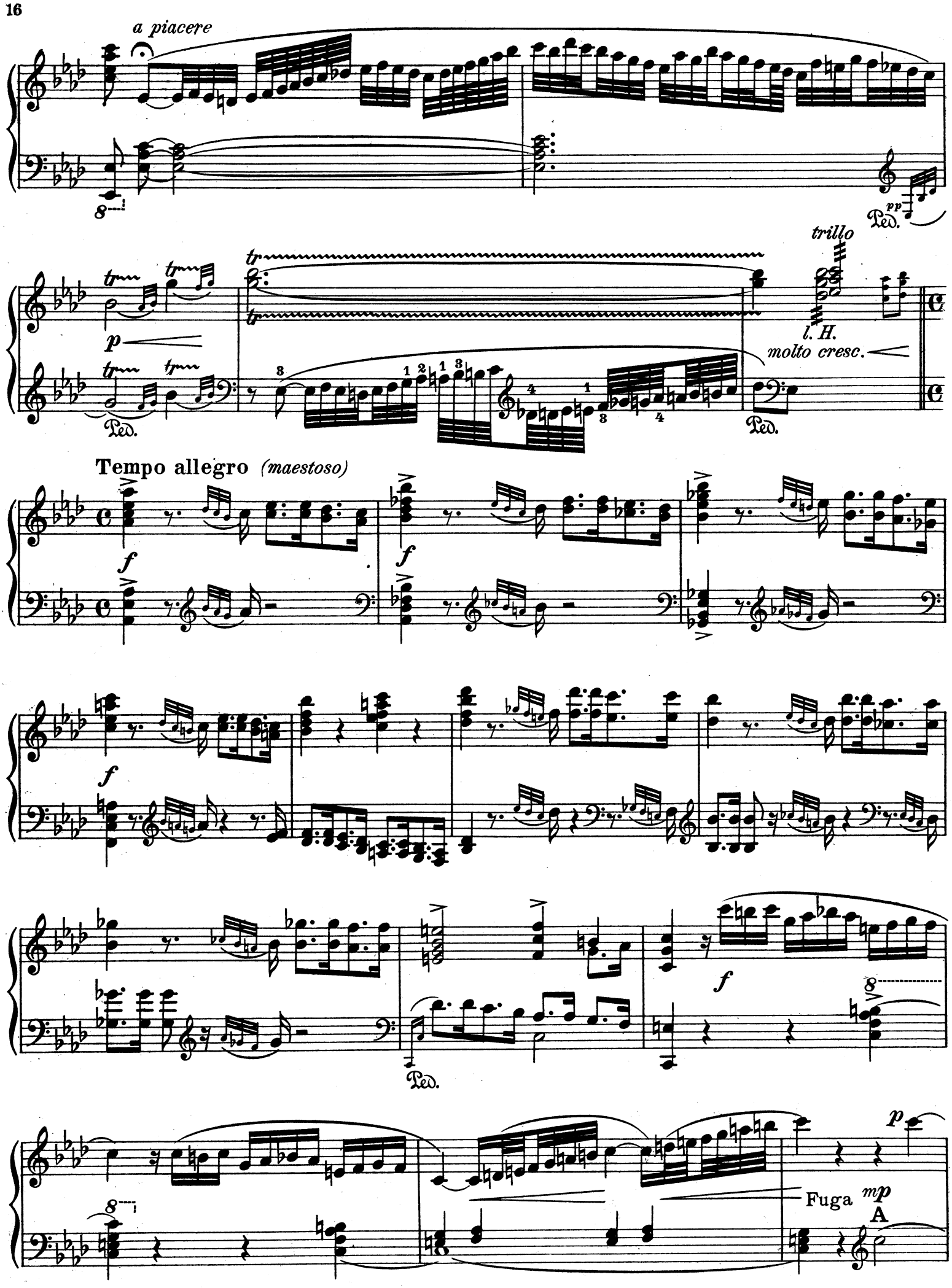

grazioso
p
pp
espr.
pp
espr.
legg.
pp
armonioso
poco rit.

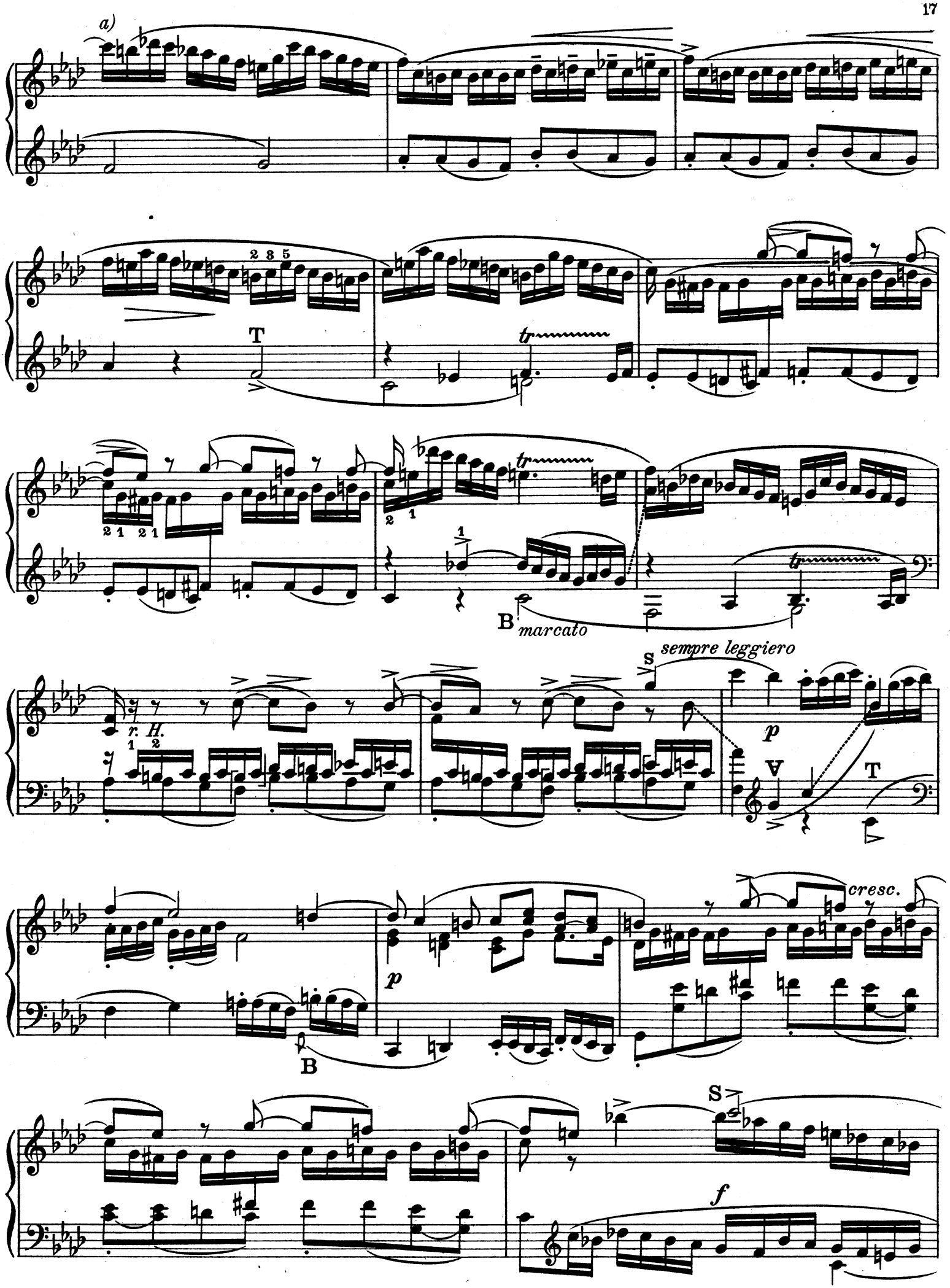


a). *ces* laut Breitkopf & Härtel. Sollte *c* nicht schöner sein und erst das 2. Sechzehntel des 3. Viertel *ces* heißen?

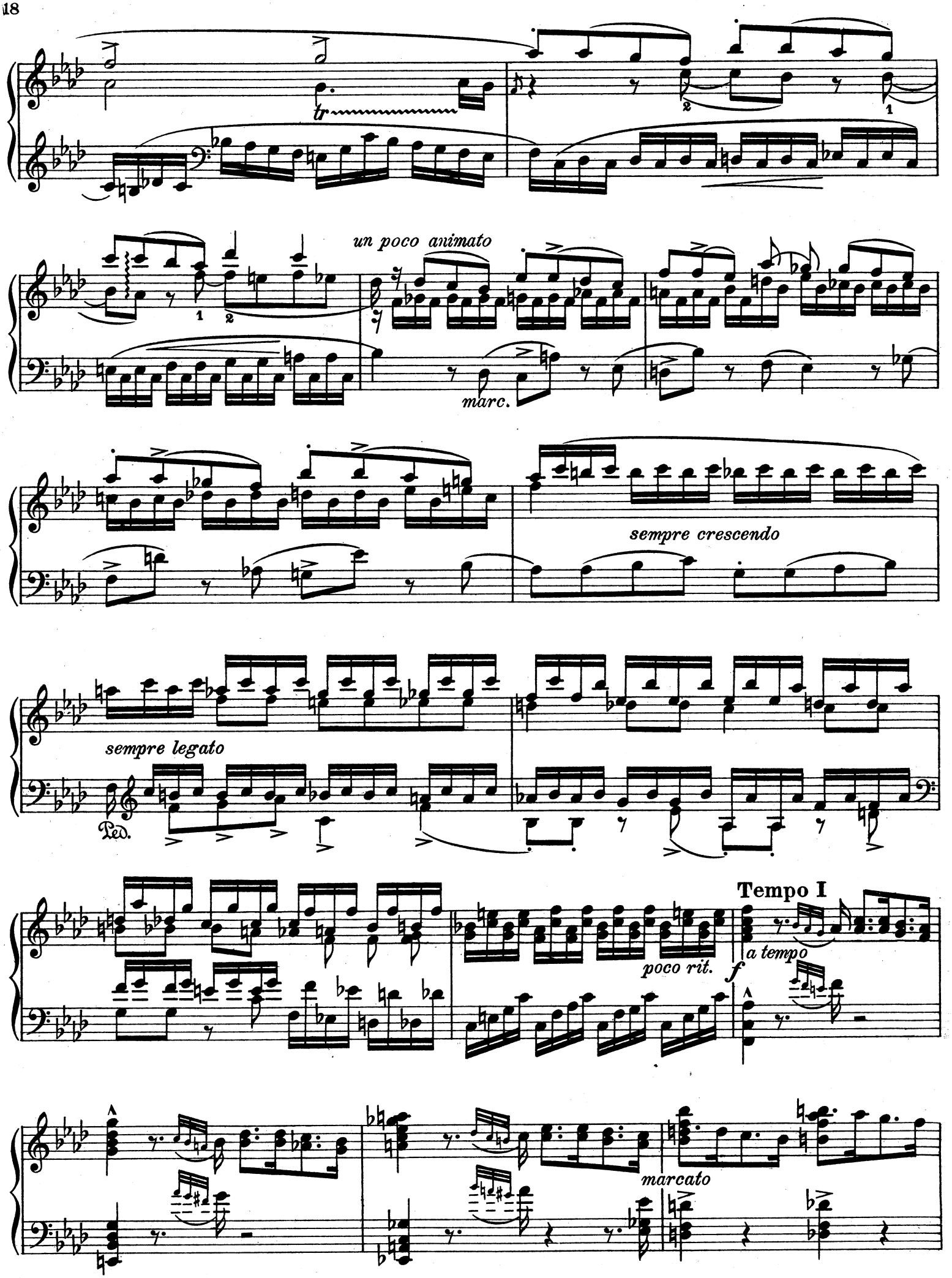


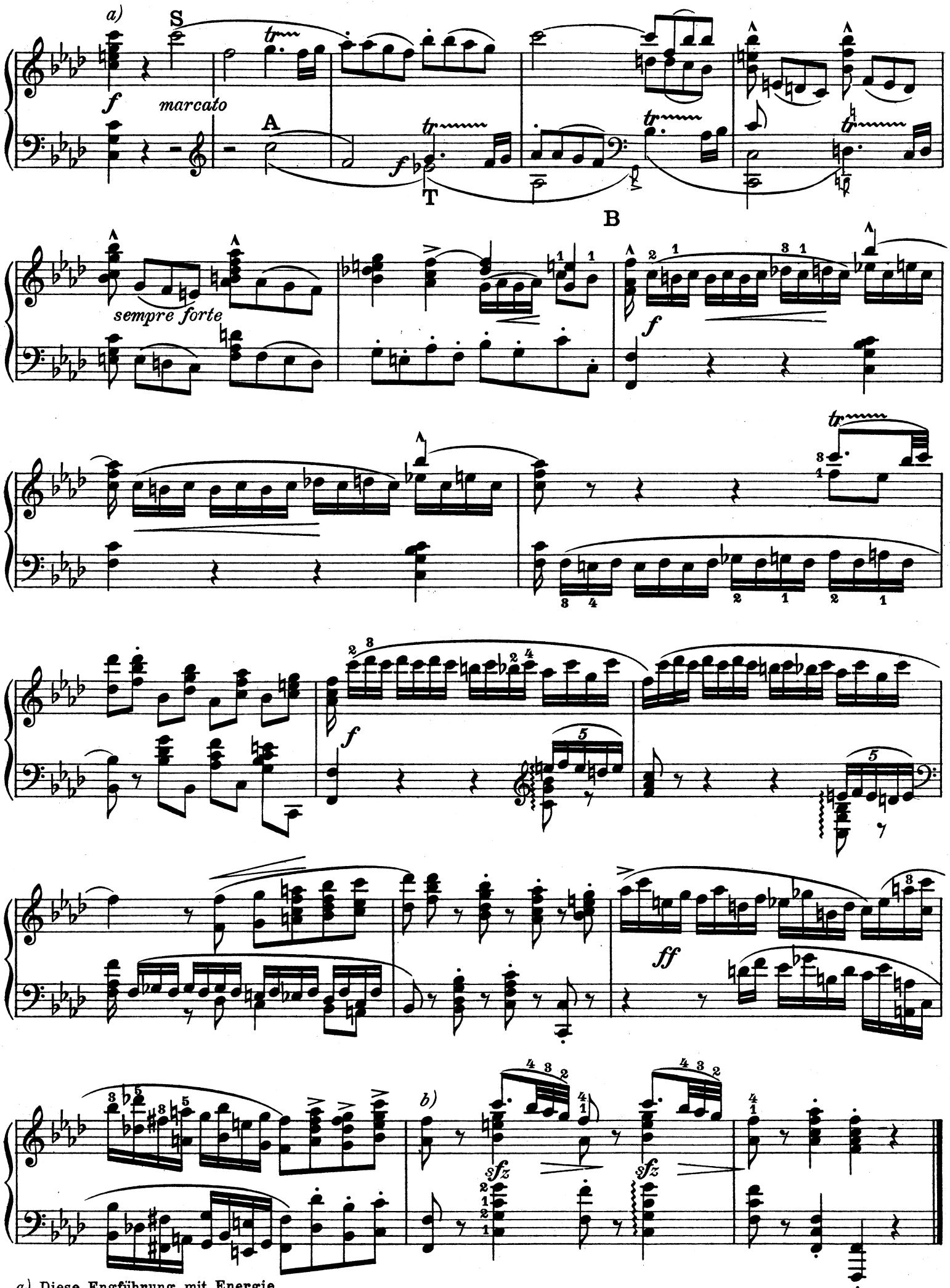
a) Die Baßfiguren müssen zart und durchsichtig ausgeführt werden.


a piacere
8
Ped.
pp
trillo
tr
p
l. H.
molto cresc.
Ped.
Ped.
Tempo allegro (maestoso)
f
f
f
f
Ped.
8
p
Fuga
mp
A
8



a) Alle Sechzehntel in einen leichtem non legato.

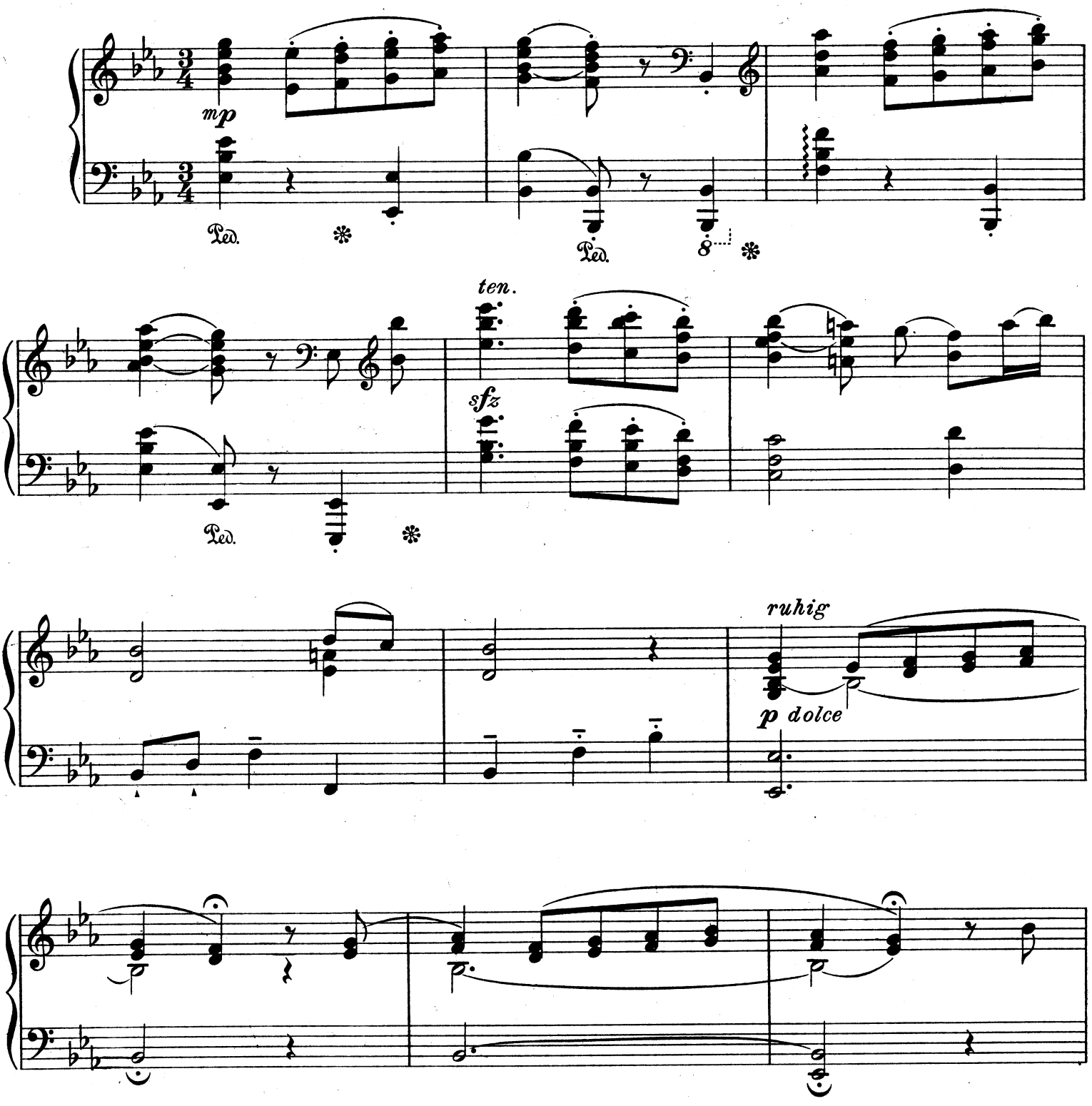

tr
un poco animato
marc.
sempre crescendo
sempre legato
Ped.
poco rit.
Tempo I
a tempo
f
marcato

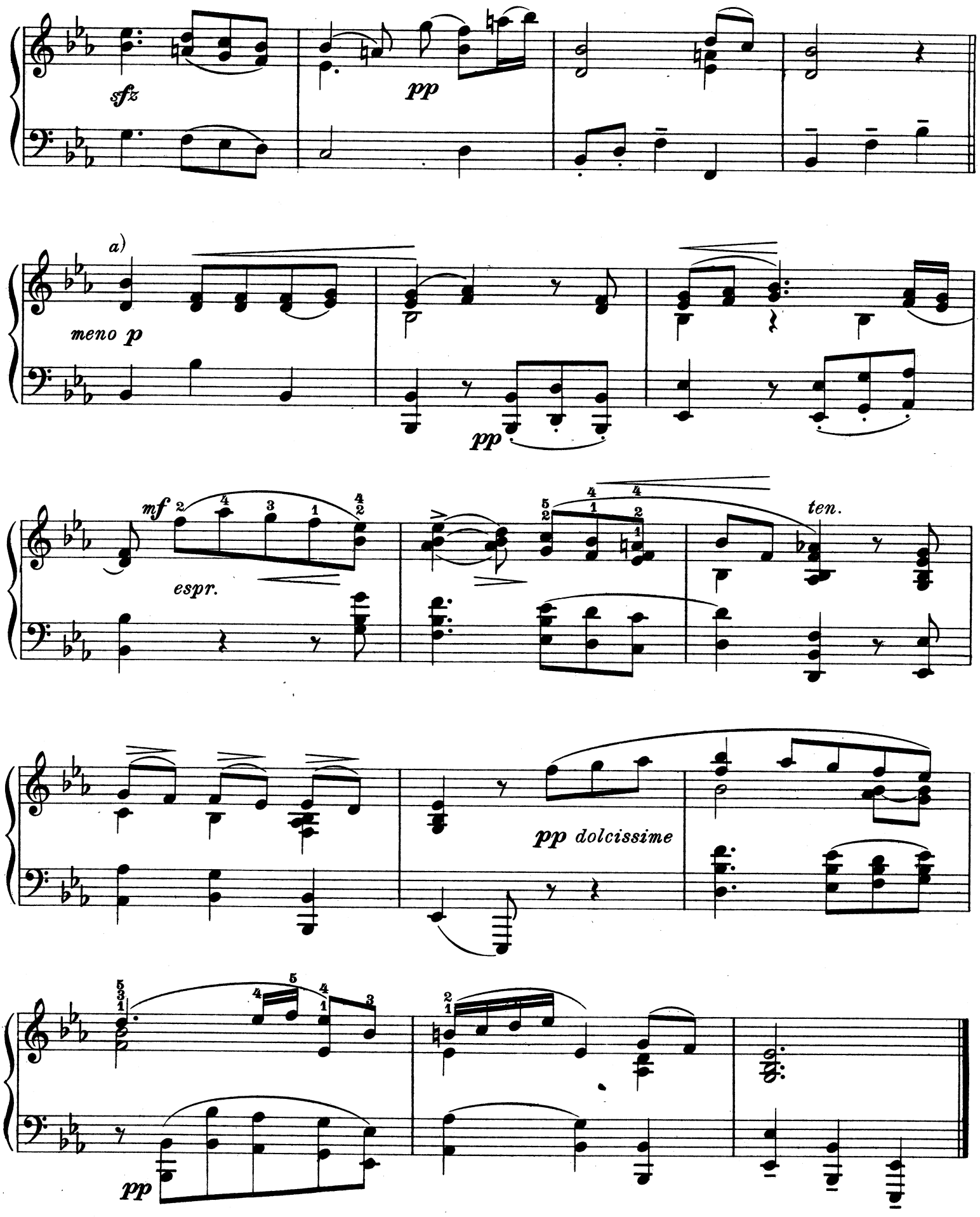


a) Diese Engführung mit Energie.
b) Streng im Takt ohne rit.

Andantino

W. A. Mozart
Frei bearbeitet von
Edwin Fischer



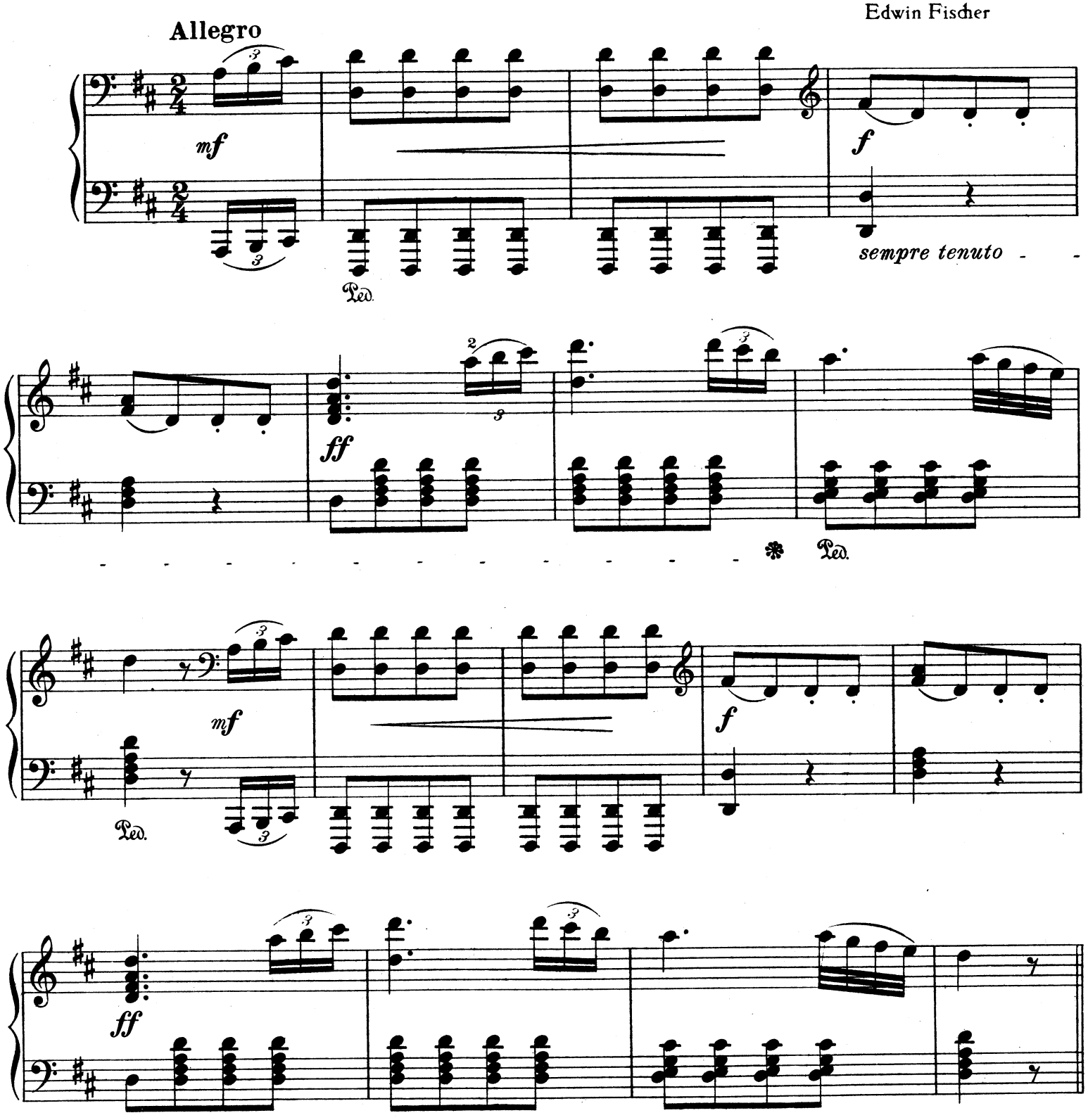


a) Diese letzten 12 Takte können auch wiederholt werden.

Das Donnerwetter

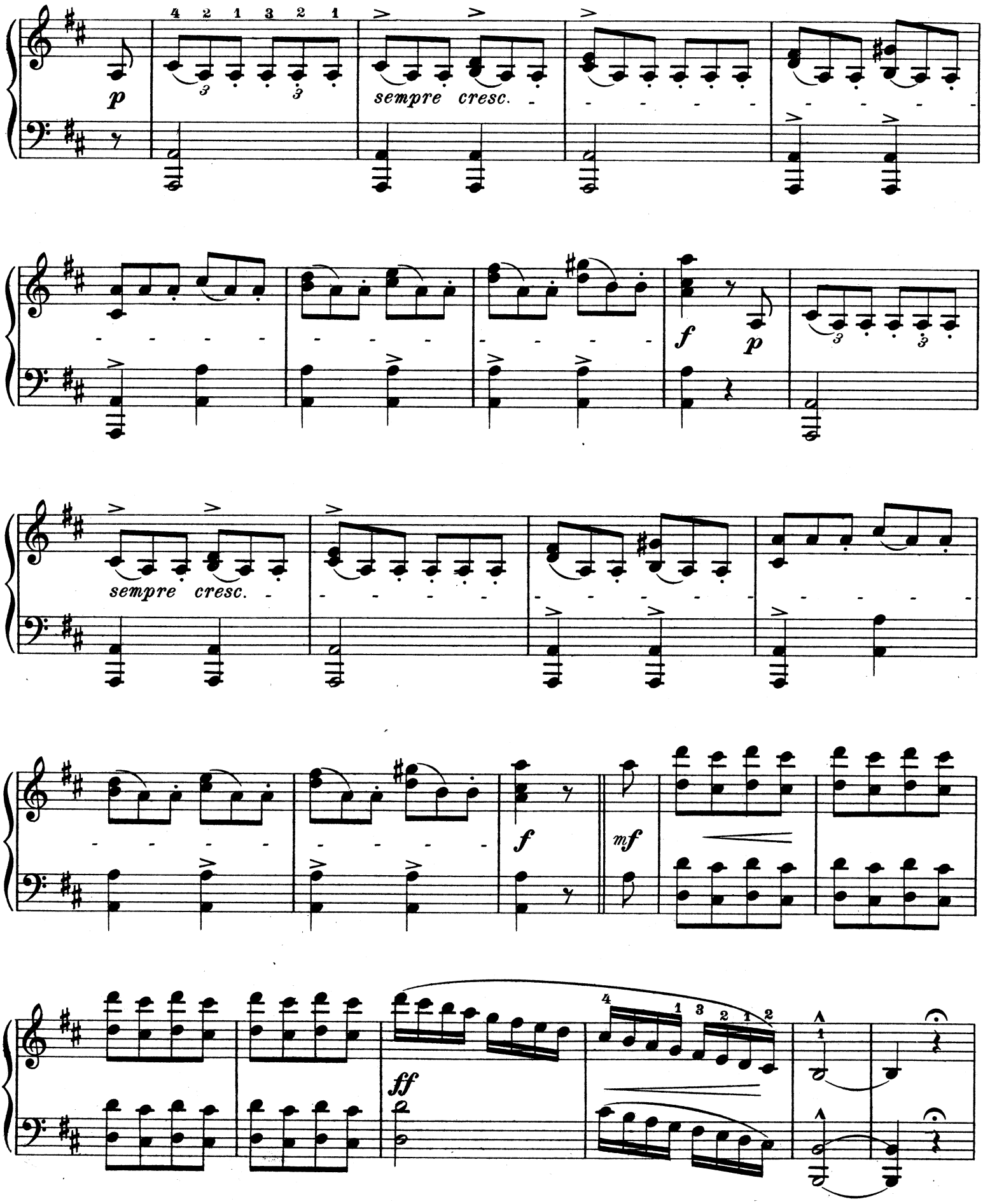
‹Contretanz für Orchester*›

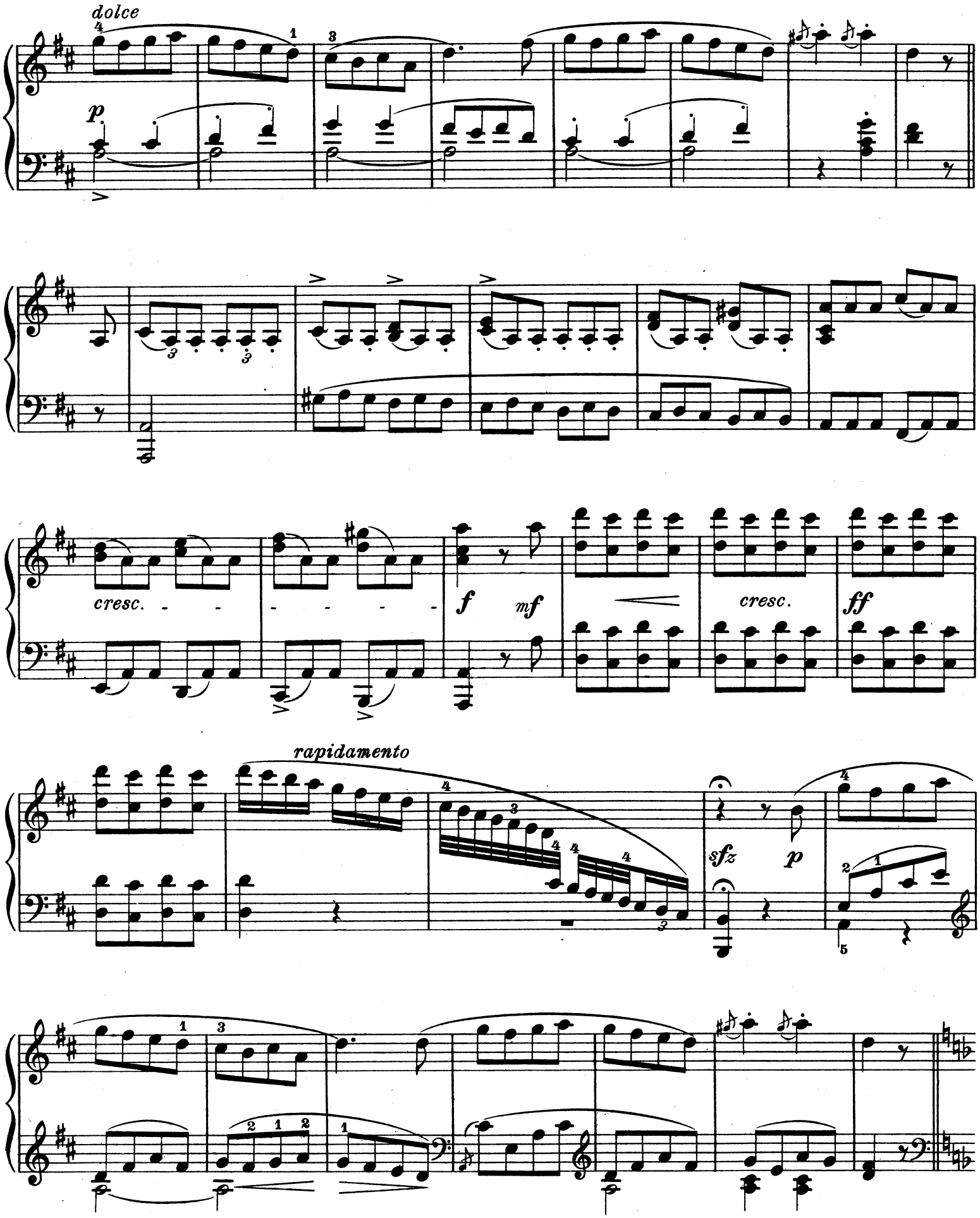
W. A. Mozart
Komponiert in Wien am 14. Januar 1788
Für Klavier frei übertragen von
Edwin Fischer

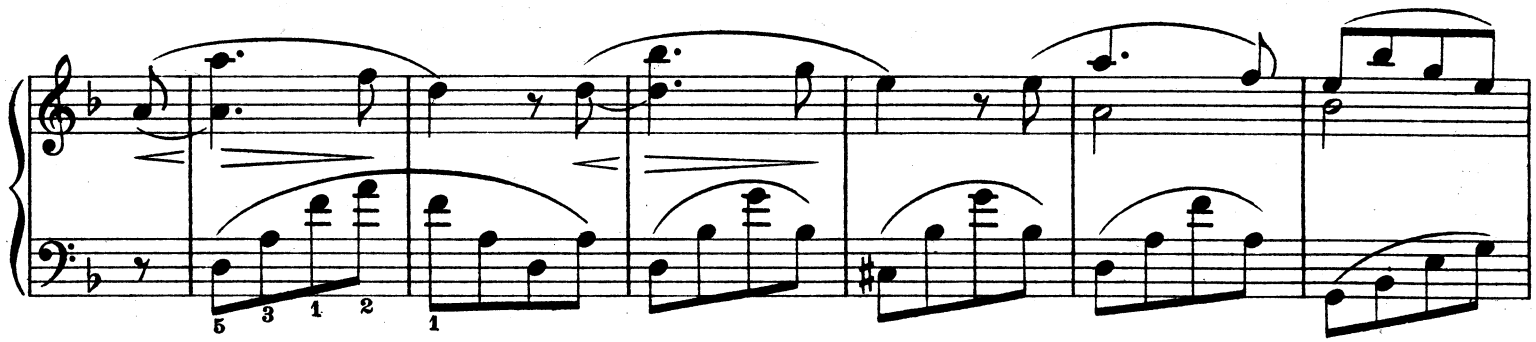


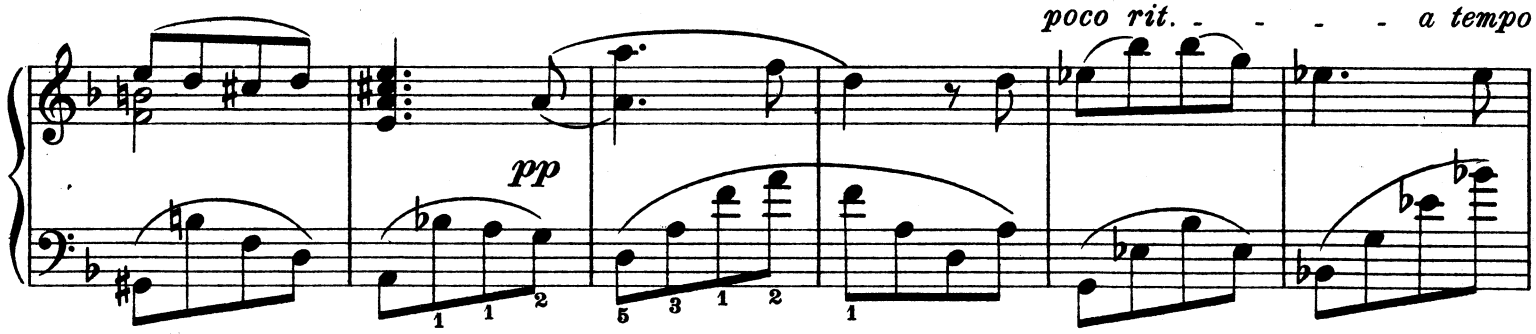
*) Eine Ausgabe dieser Komposition für Kammerorchester (bearbeitet von Edwin Fischer) ist im gleichen Verlag erschienen.

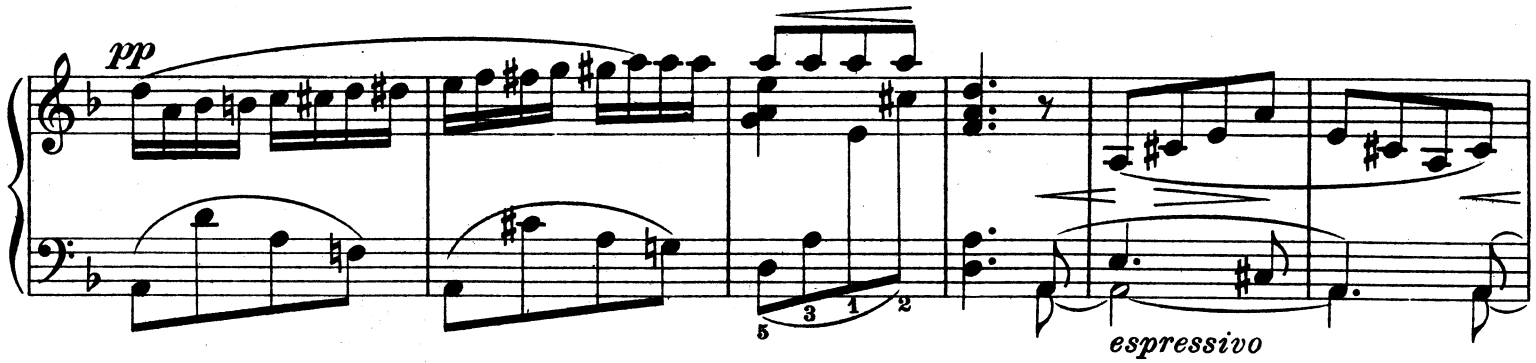
R. 10165d E.

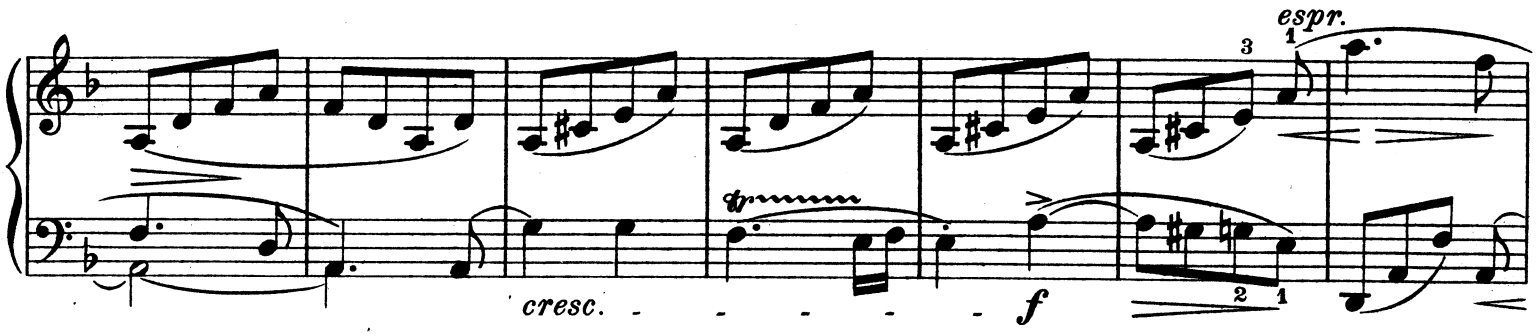

p
sempre cresc.
f
p
sempre cresc.
f
mf
ff

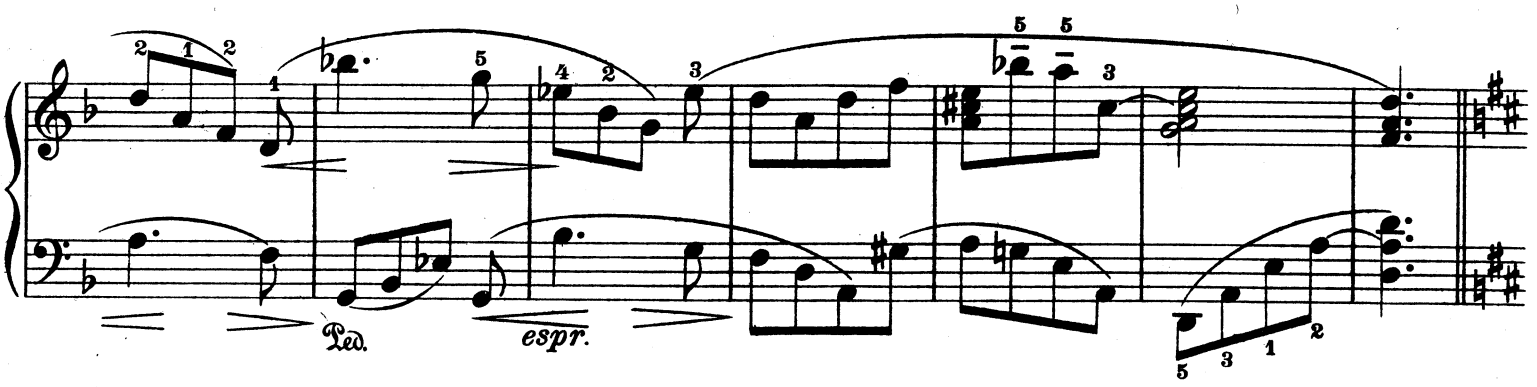

dolce
p
cresc.
f
mf
cresc.
ff
rapidamento
sfz
p

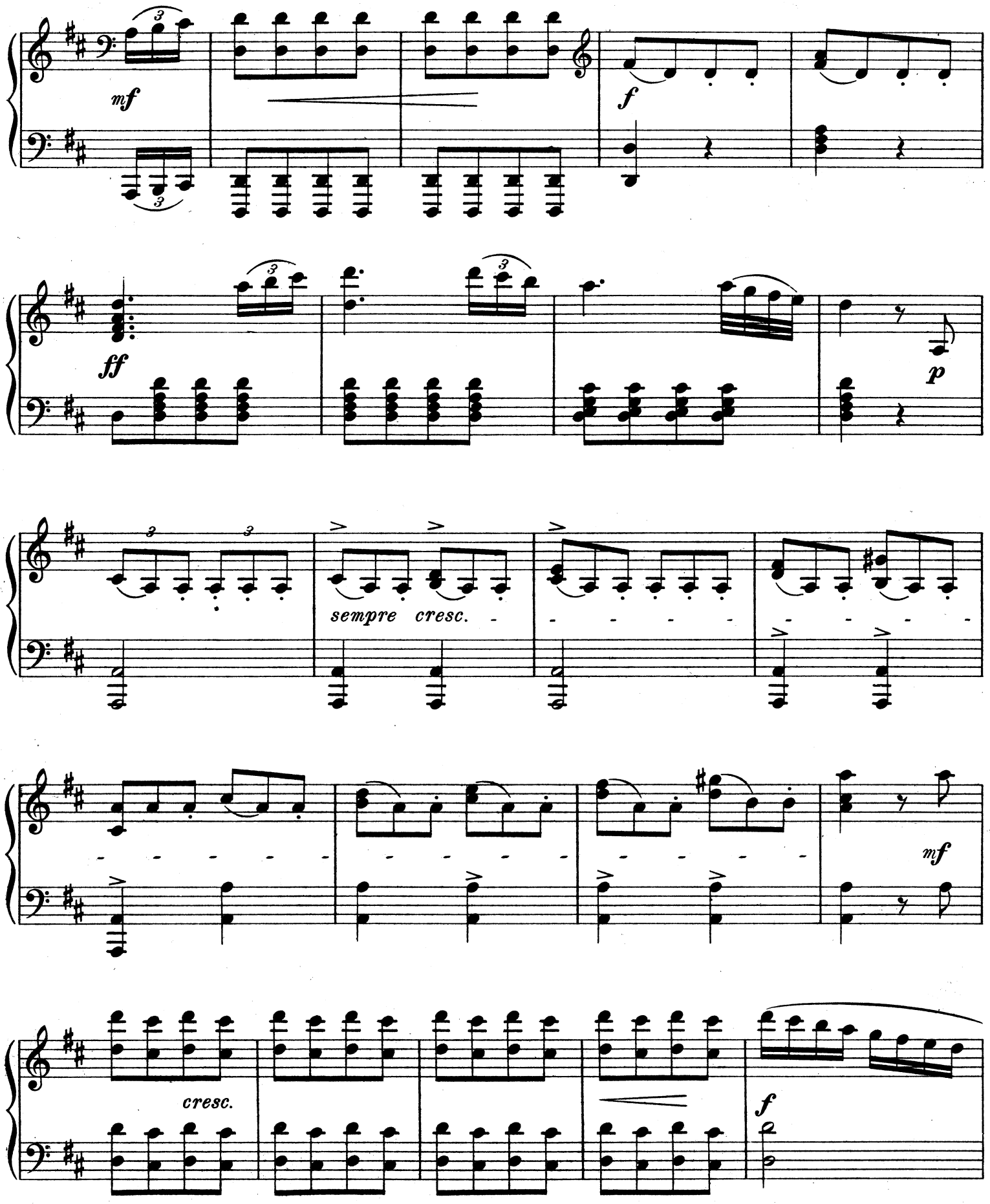


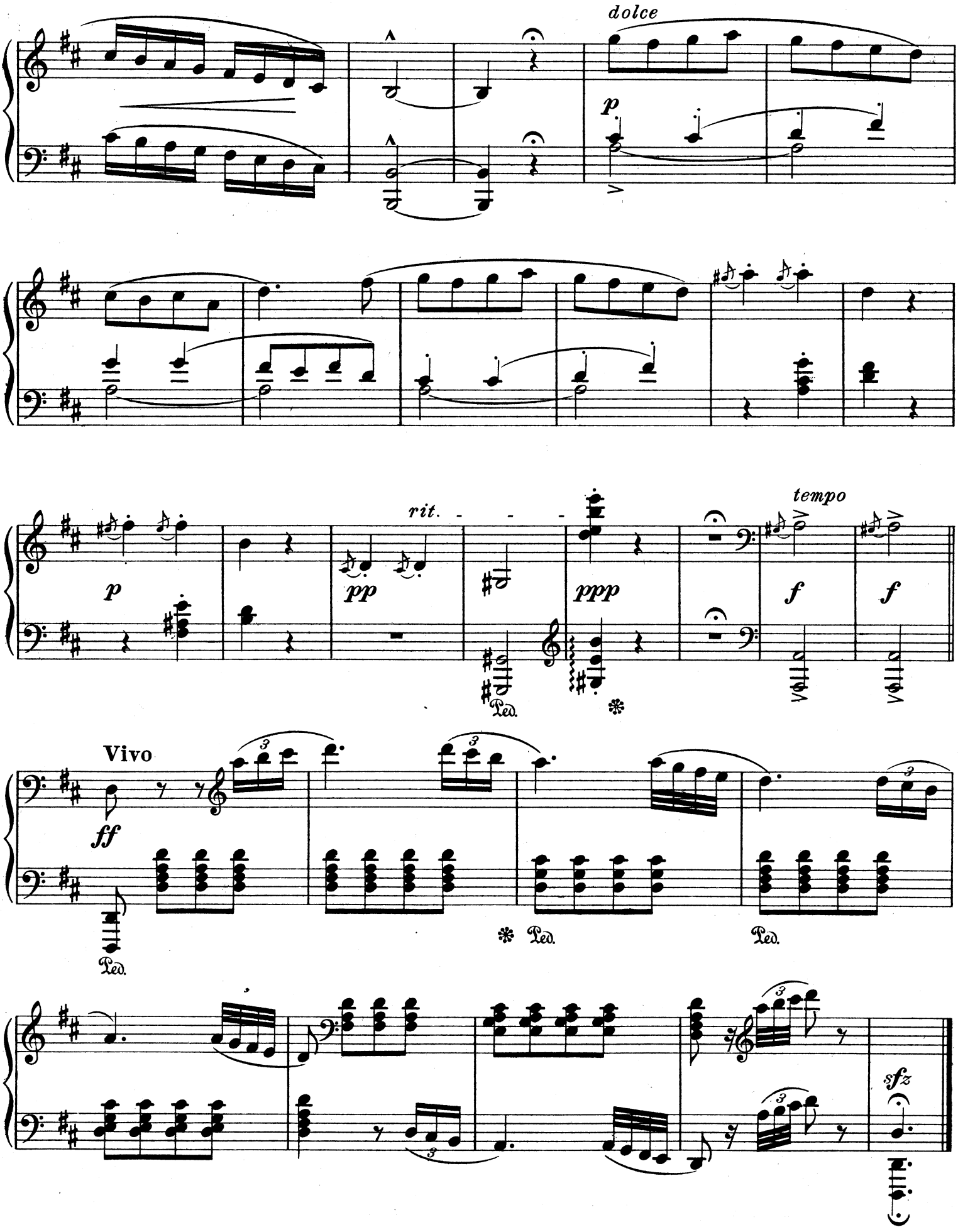

poco rit. - - - - a tempo
pp


pp
espressivo


espr.
cresc. - - - - - -
f

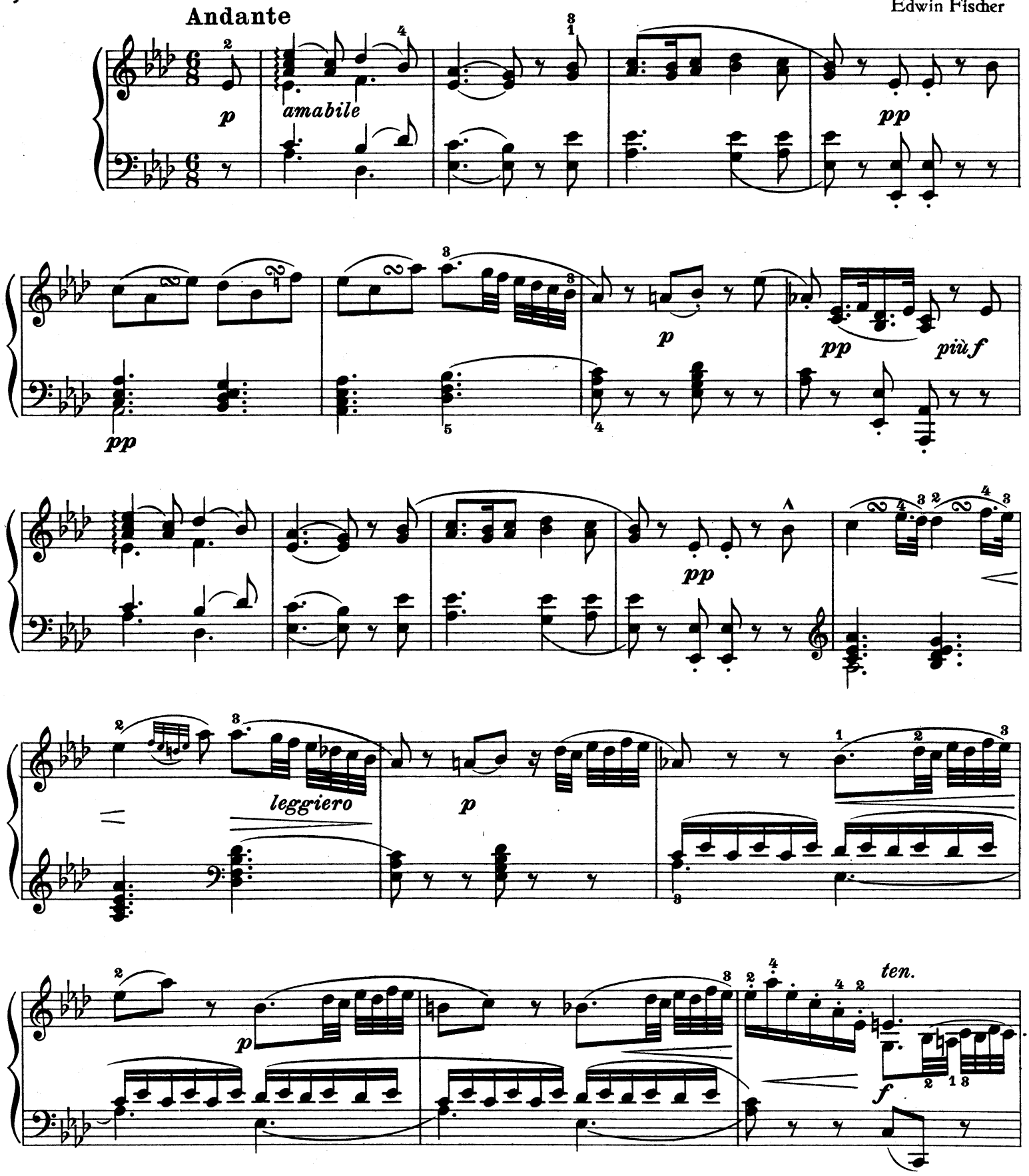

Ped.
espr.

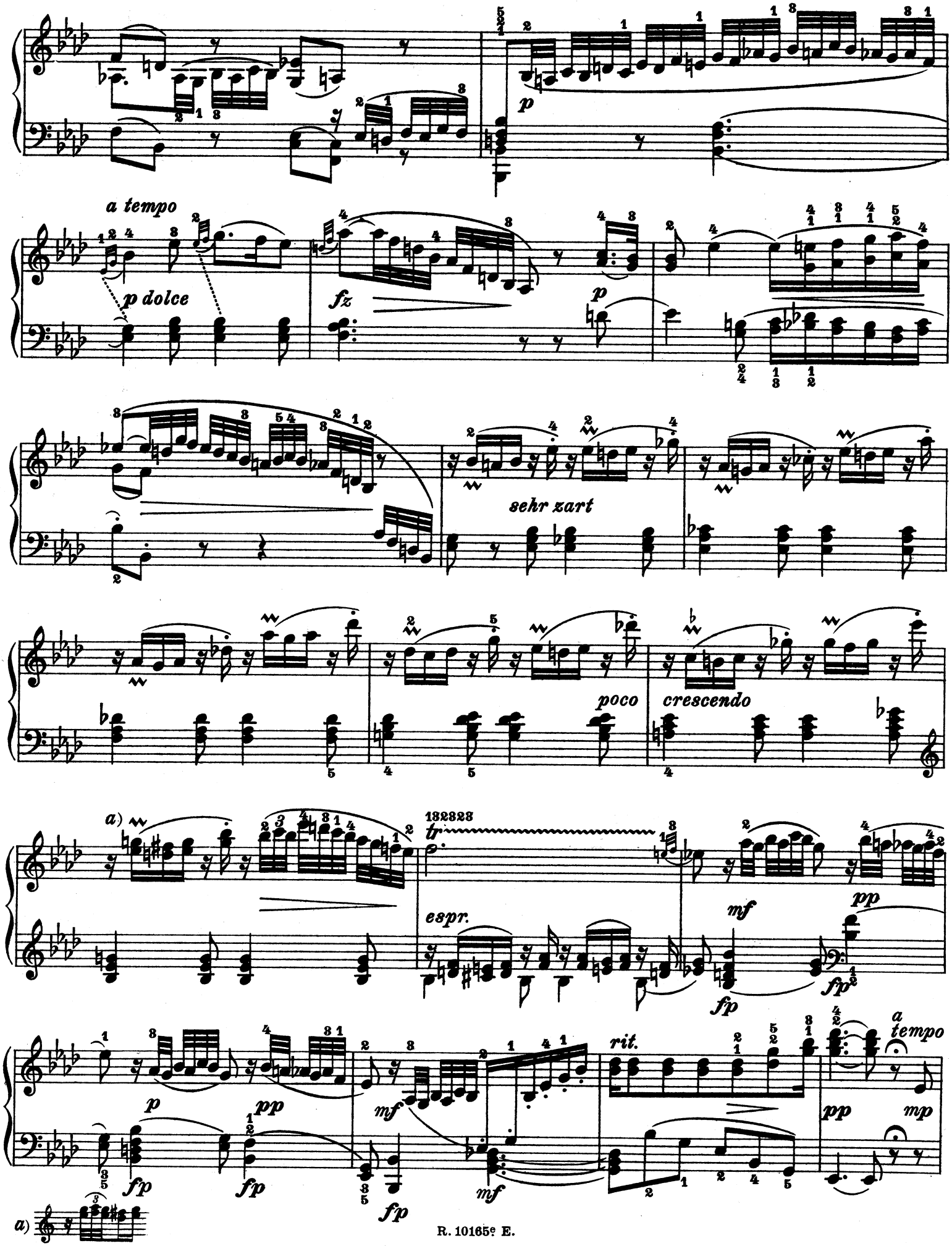

mf
f
ff
p
sempre cresc.
mf
cresc.
f

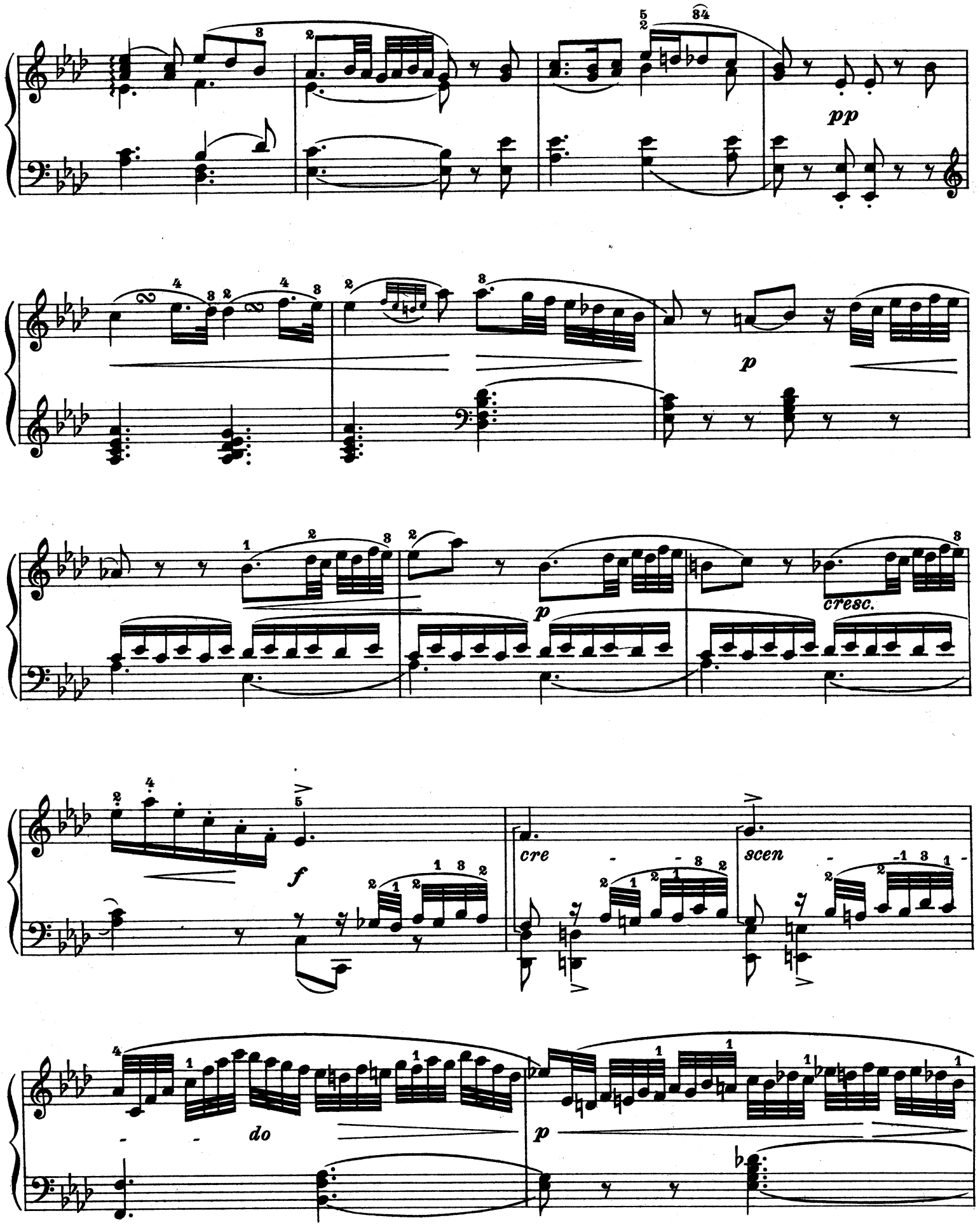

dolce
p
rit.
pp
ppp
tempo
f
f
Ped.
Vivo
ff
Ped.
Ped.
Ped.
sfz

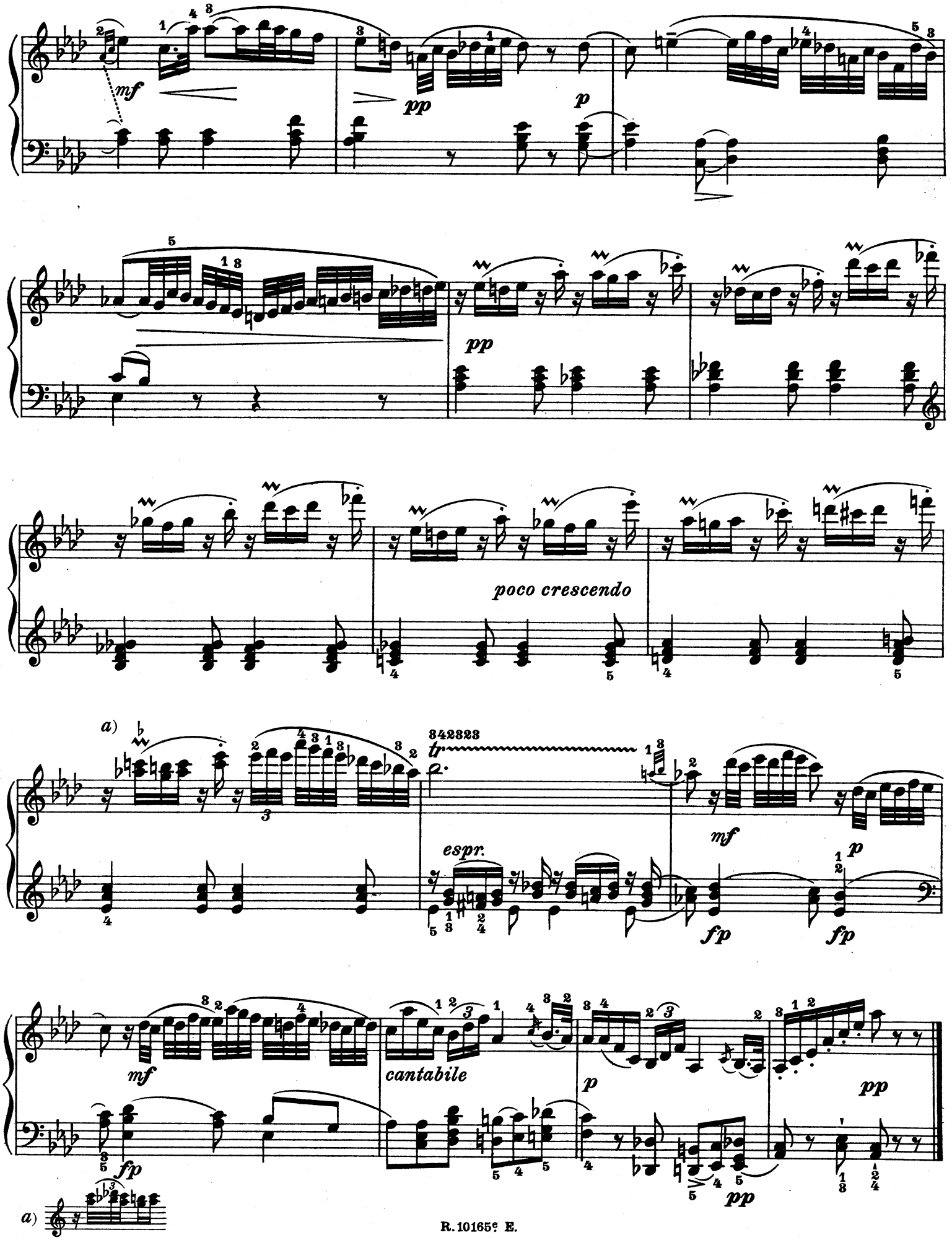
Romanze

W. A. Mozart
Herausgegeben von
Edwin Fischer




a tempo
p dolce
fz
p
sehr zart
poco
crescendo
a)
tr
espr.
mf
pp
fp
a tempo
rit.
mp
a)

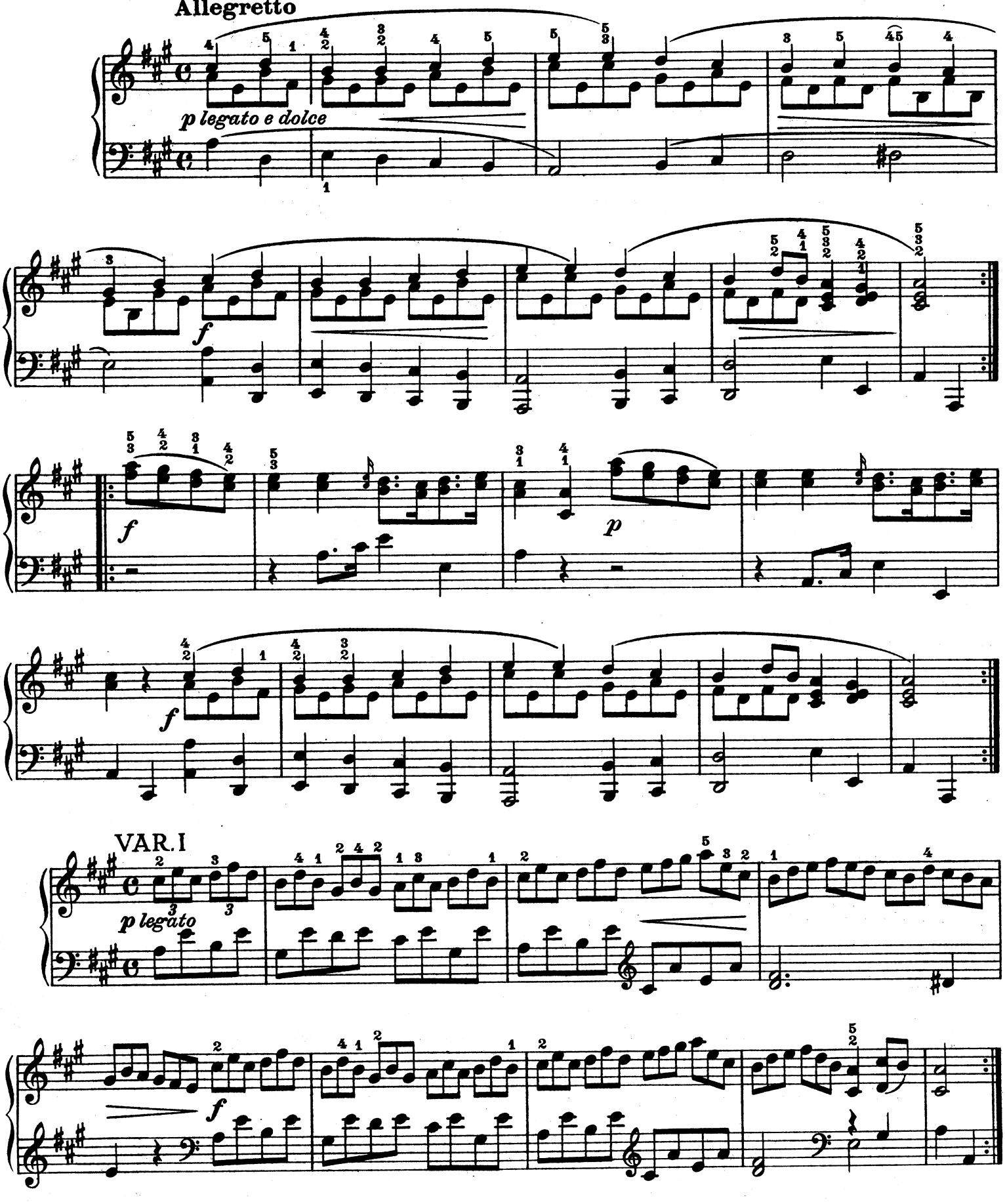

pp
p
p
cresc.
f
cre - - scen -
do
p


mf
pp
p
pp
poco crescendo
a)
tr
espr.
mf
p
fp
fp
mf
cantabile
p
pp
fp
pp
a)

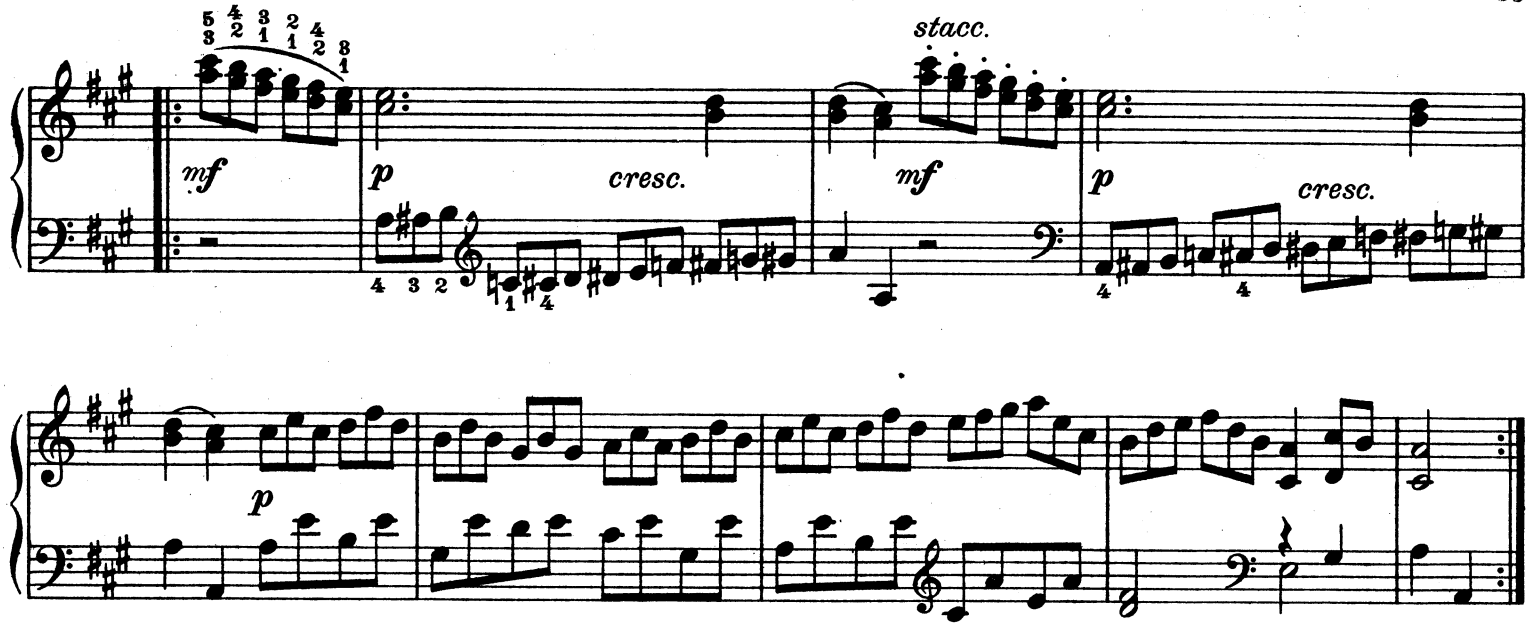
Ariette variée

W. A. Mozart
Frei bearbeitet von
Edwin Fischer

THEMA
Allegretto

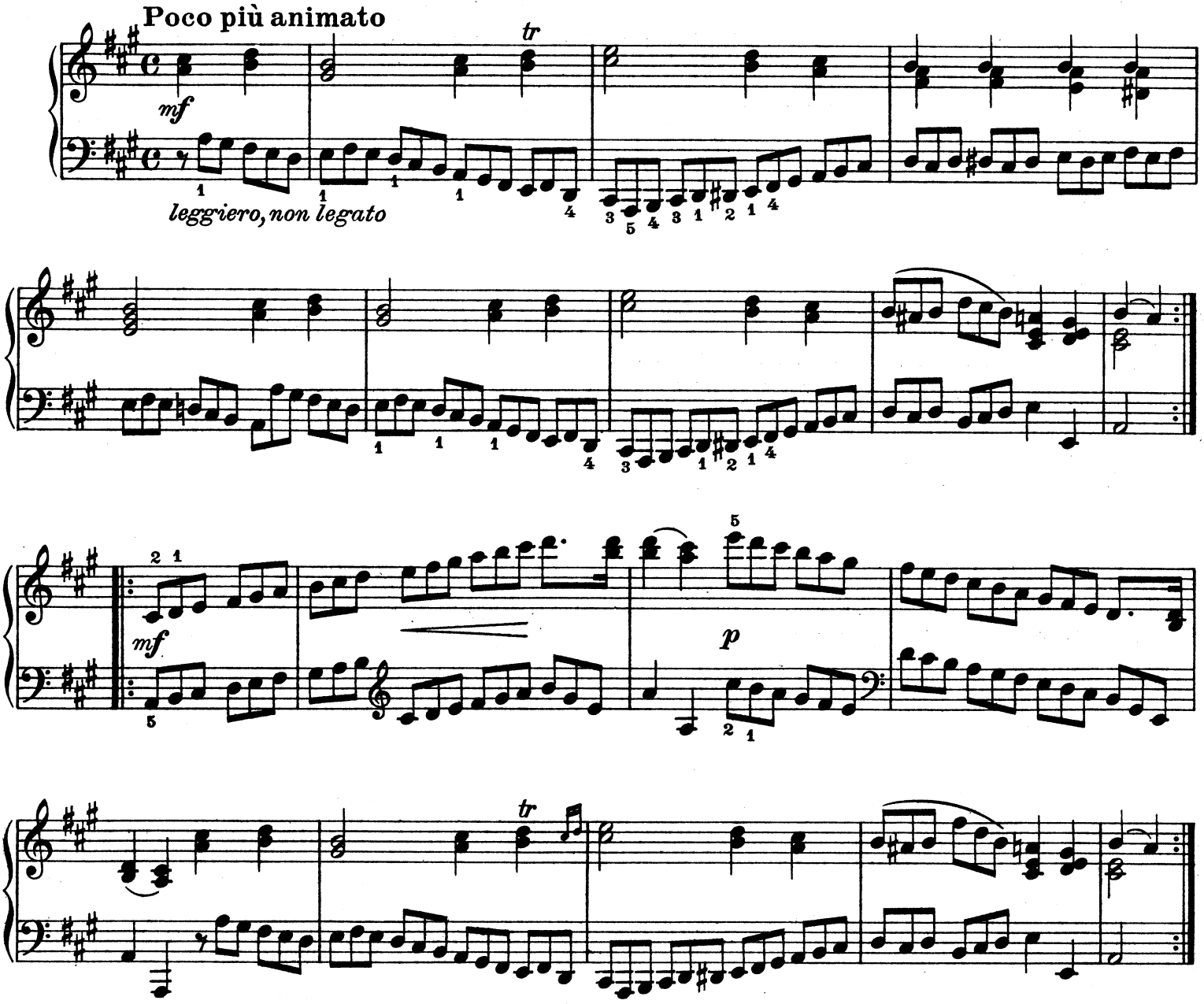


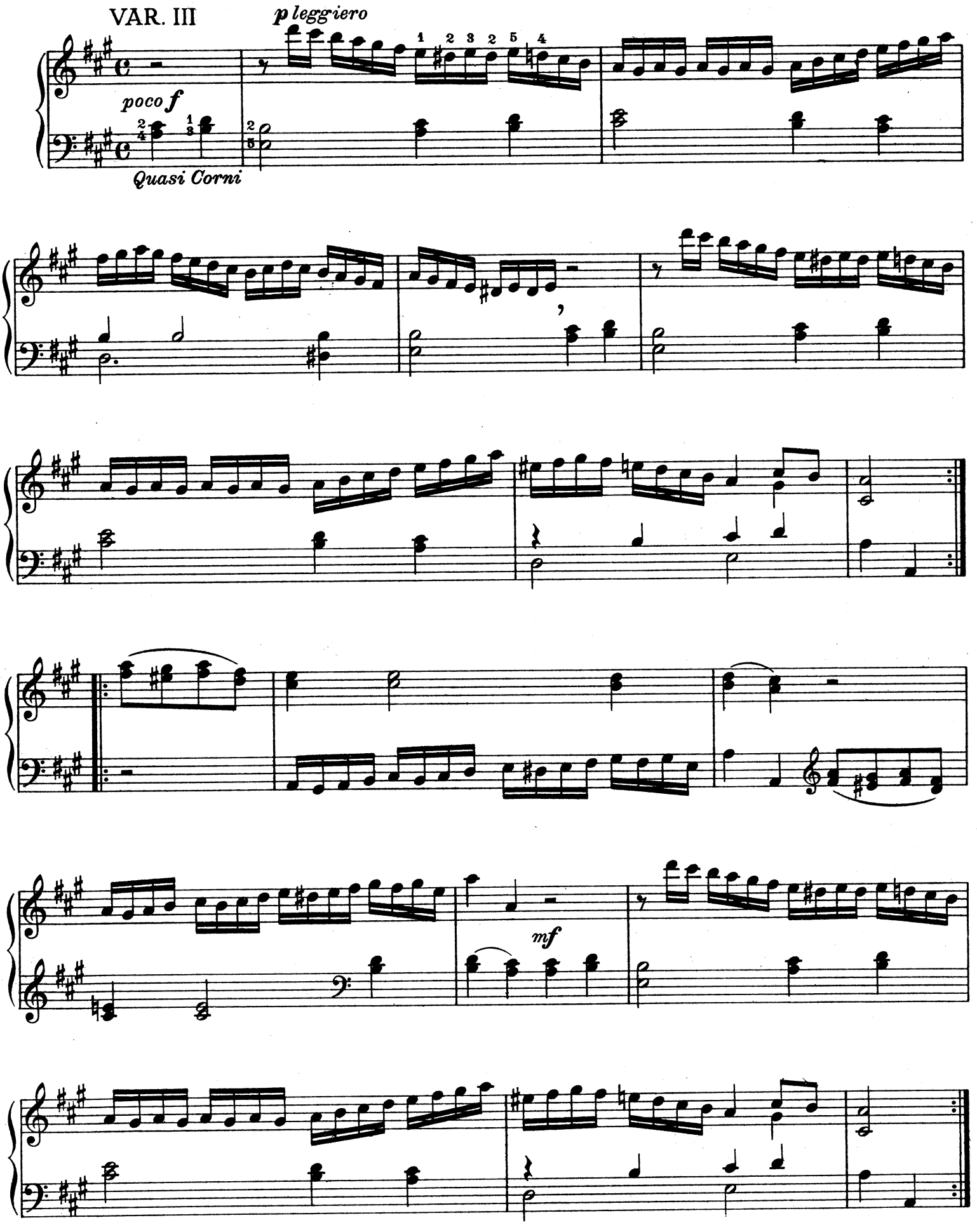
Copyright 1938 by Ries & Erler, Berlin



VAR. II

Poco più animato




VAR. III
p leggiero
poco f
Quasi Corni
mf

VAR. IV

p espressivo

cresc.

f

p

cresc.

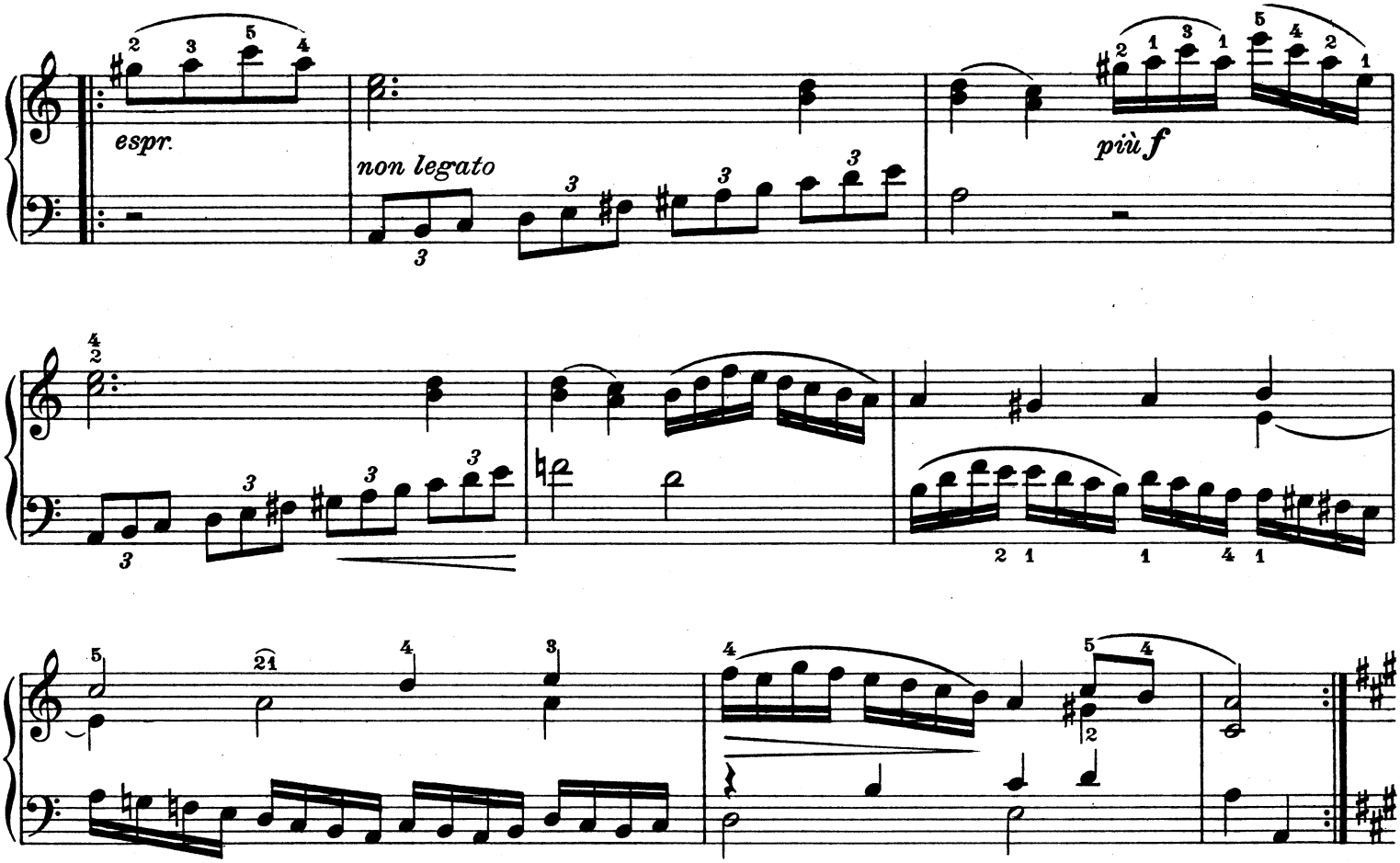
f

VAR. V

Minore

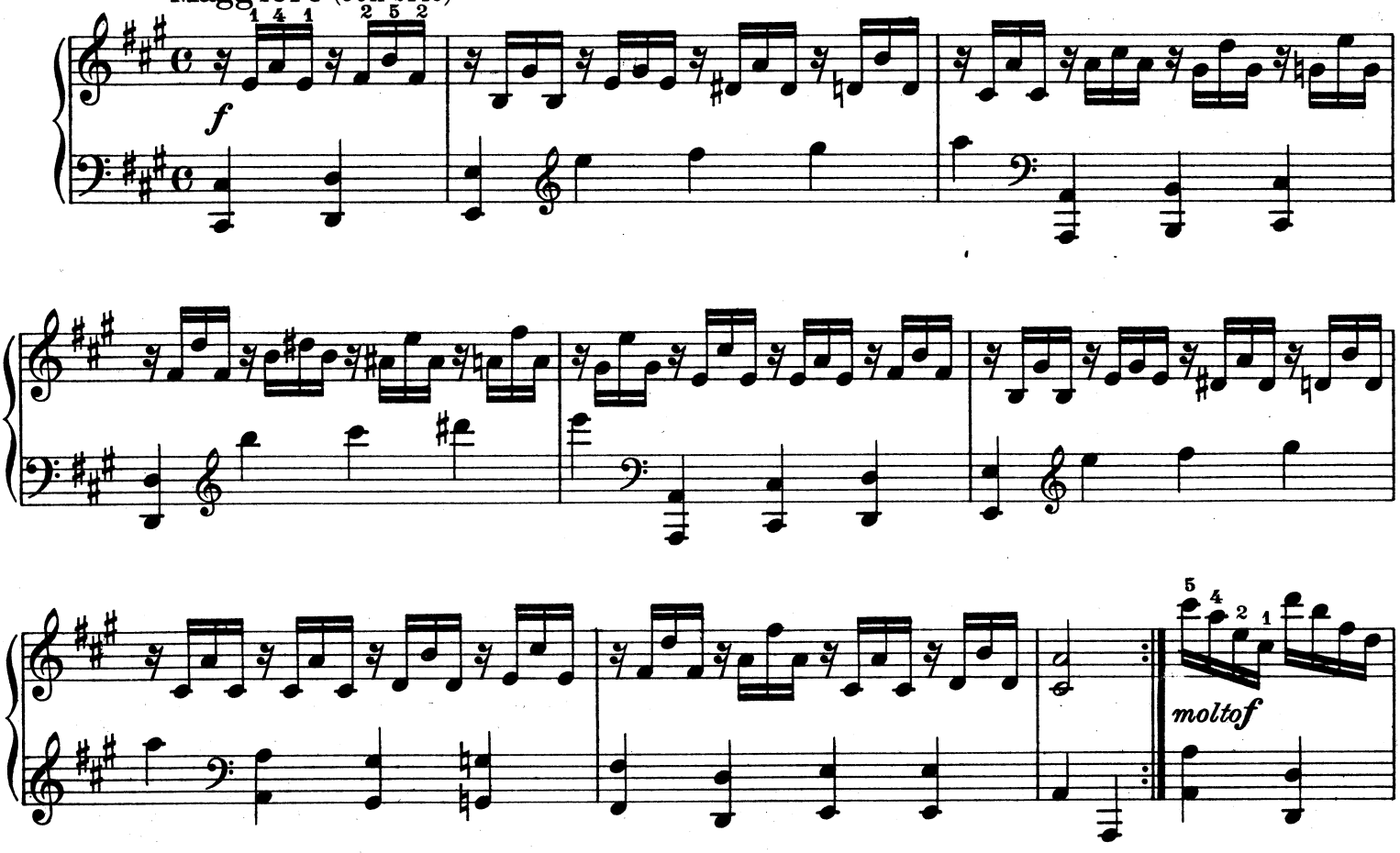
mf dolce

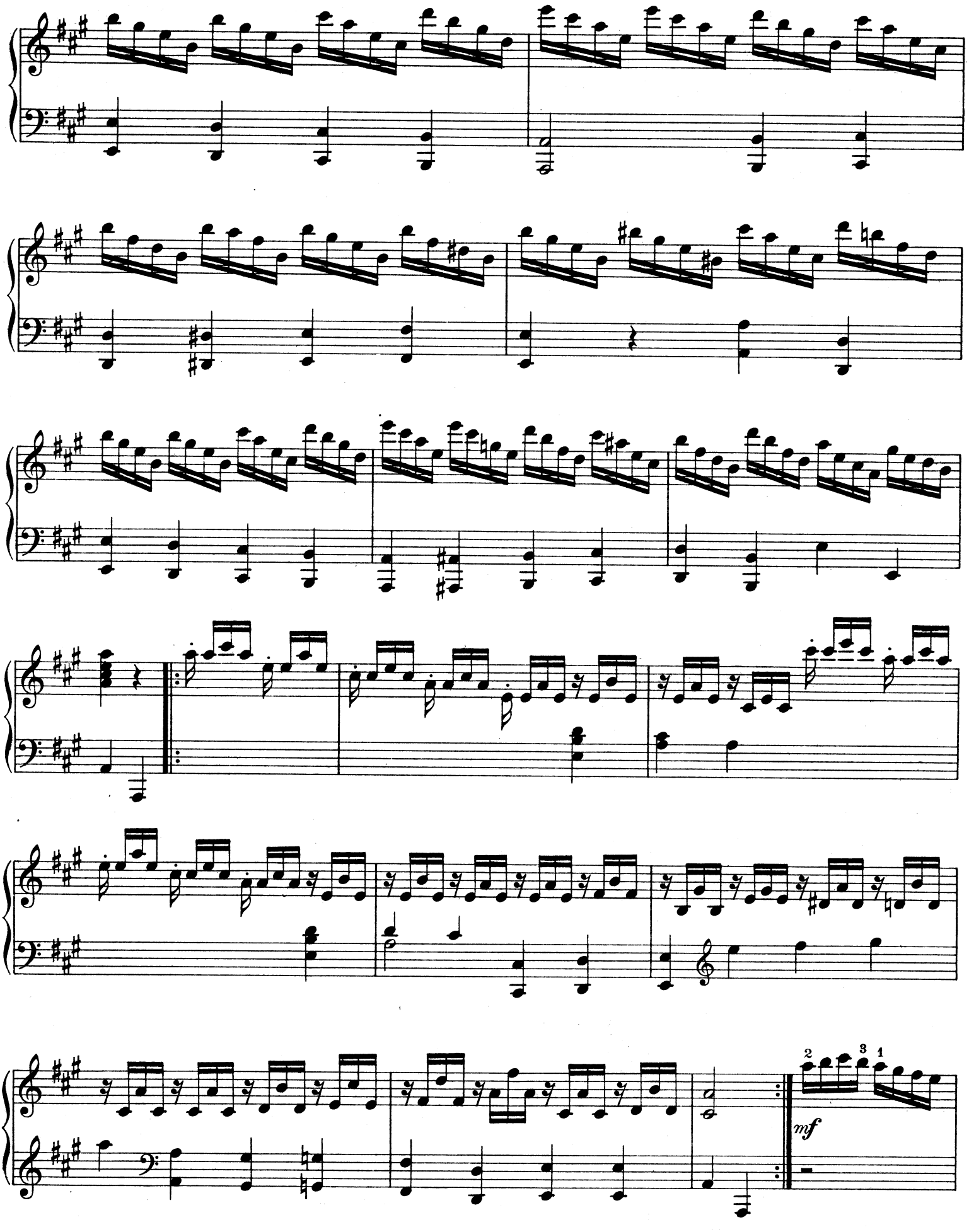
p

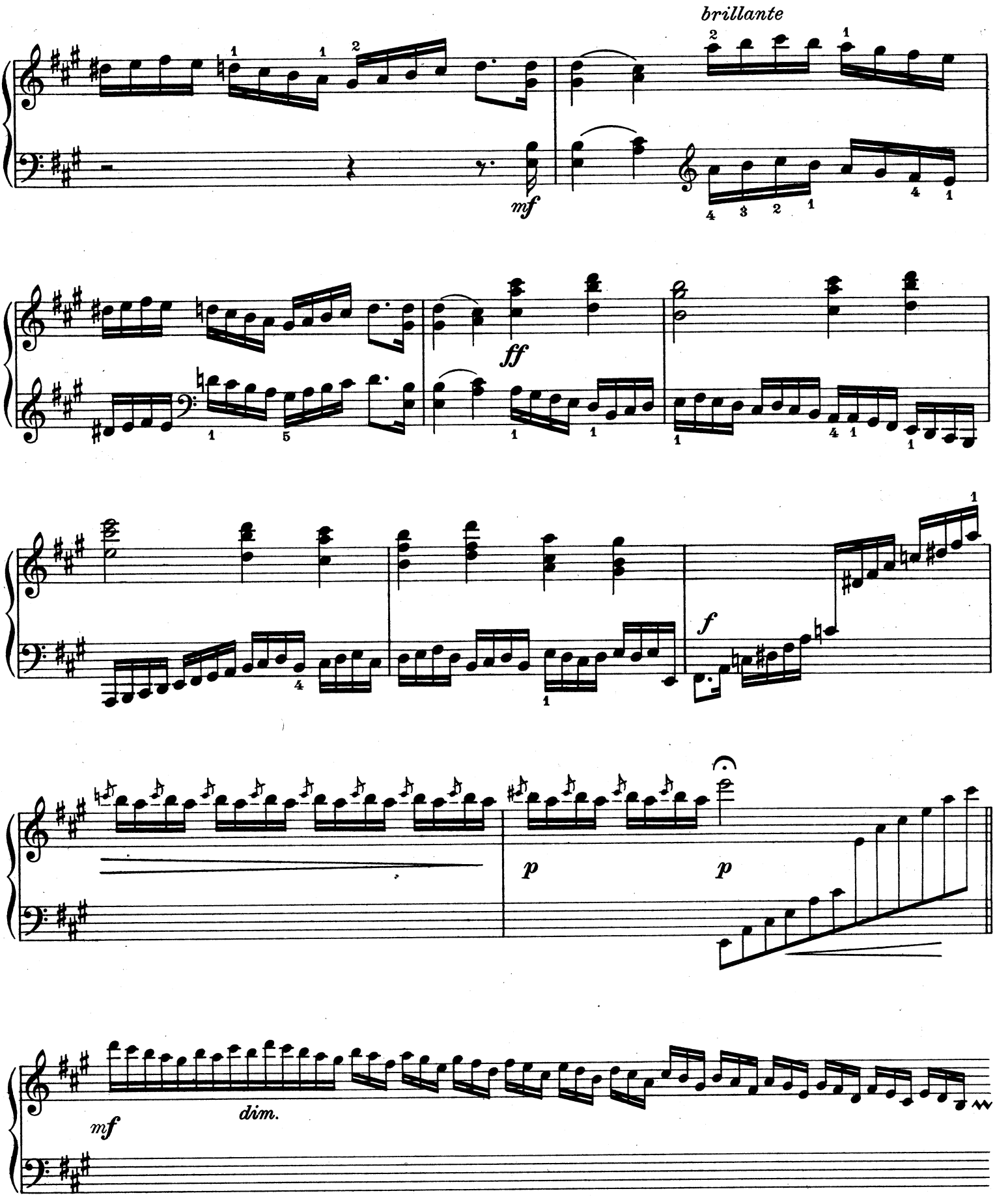


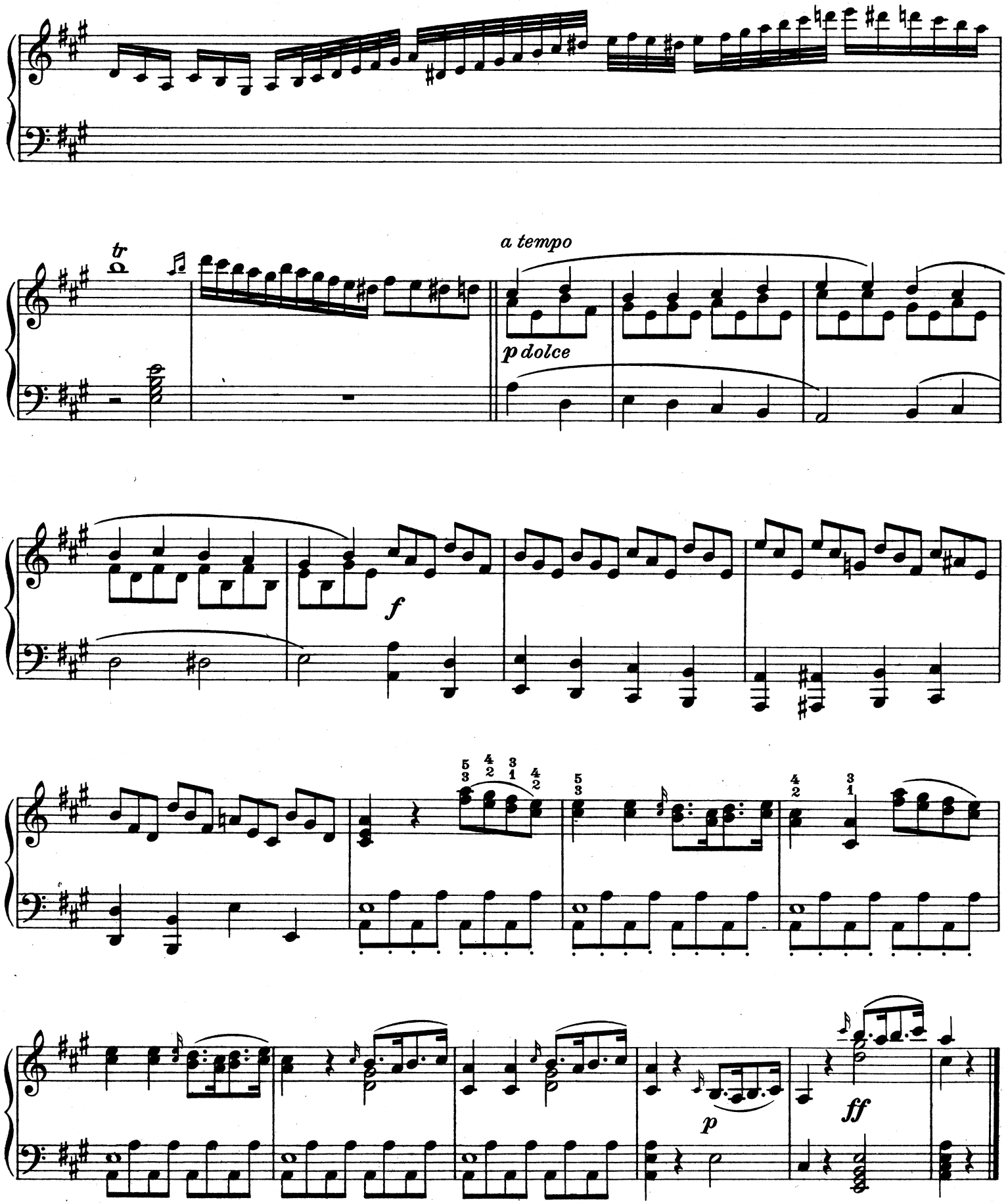
VAR. VI

Maggiore (con brio)




2
3
1
mf


brillante
mf
ff
f
p
p
mf
dim.



Stich und Druck C. G. Röder, Leipzig.

Von den hier zur Veröffentlichung gelangenden Kompositionen W. A. Mozarts ist die Romanze ein im wesentlichen unveränderter Neudruck.

Bei der Ariette variée sind zwei Variationen in eine zusammengezogen, zwei Variationen fortgelassen und ein Verbindungstakt zur Kadenz vor der Reprise des Themas eingefügt. Ich glaube, daß das Stück hierdurch — ohne stilistische Beeinträchtigung — an Wirkung für den öffentlichen Vortrag gewinnt.

Die Fantasie für die Orgelwalze ist klaviermäßig neu gesetzt, mit einigen Lagenveränderungen, die dem Toncharakter der Orgelwalze entsprechen.

Die Menuette und das Andantino sind ursprünglich zweistimmig gesetzte Kompositionen, die ich frei bearbeitet habe.

Zum Donnerwetter liegt nur eine von Mozart selbst stammende Übertragung der verlorengegangenen Original-Orchesterfassung für Klavier vor. Hier ist diese erweitert und pianistisch ausgestaltet. Eine von mir versuchte Rekonstruktion des Werkes für Kammerorchester ist im gleichen Verlag erschienen.

Edwin Fischer